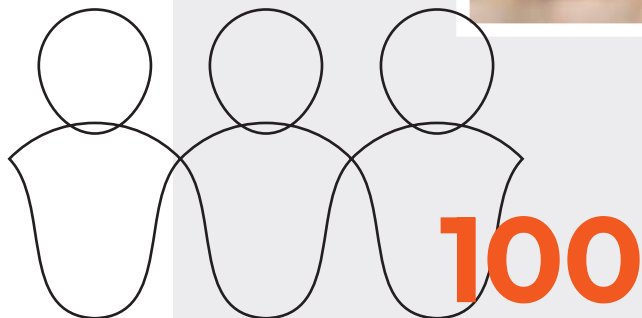
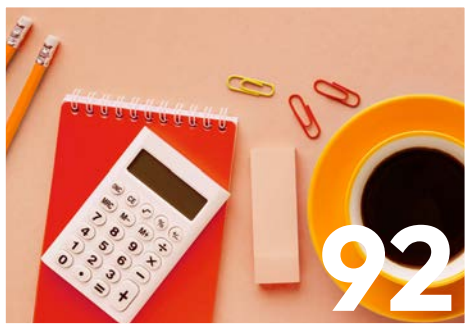


ARRIVALAID  
**JAHRES-  
UND  
WIRKUNGS-  
BERICHT**

20  
23

Arrival *Aid*



- 04** GEGENSTAND UND UMFANG DES BERICHTS
- 05** EDITORIAL
- 06** MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONSGESCHICHTE STÄRKEN. EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT PROFESSIONALISIEREN: **ÜBER ARRIVALAID**
- 18** DIE EIGENEN RECHTE IM ASYLVERFAHREN KENNEN: **ANHÖRUNGS- UND KLAGEBEGLEITUNG**
- 26** IN DEUTSCHLAND ANKOMMEN: **INTEGRATIONSBEGLEITUNG**
- 32** BERUFLICH FUSS FASSEN: **JOBS & CAREERS**
- 42** MUTTERSPRACHLER\* INNEN GEZIELT EINBINDEN: **TRANSLAID**
- 48** UNSERE GESELLSCHAFT EINFACH ERKLÄRT: **ARRIVALNEWS**
- 58** GEMEINSAM STARK IN AUSBILDUNG UND BERUF: **EDUCAID**
- 64** TEILHABE AN BILDUNG UND GESELLSCHAFT: **ABILITYAID**
- 70** STRESS REDUZIEREN, INNERE STÄRKEN AKTIVIEREN: **TRAUMA HILFE**
- 76** DIGITALE GRUNDLAGEN LERNEN: **DIGITALAID**
- 82** INTEGRATION BRAUCHT EIN ZUHAUSE: **WOFA**
- 88** JURISTISCHE SPRECHSTUNDE
- 92** FINANZEN
- 100** AUSBLICK 2024
- 102** IMPRESSUM



## GEGENSTAND UND UMFANG DES BERICHTS

Der vorliegende Bericht beschreibt unter Anwendung des Social Reporting Standard (2014) die Aktivitäten der ArrivalAid gUG (haftungsbeschränkt) an den Hauptstandorten München und Stuttgart für das Kalenderjahr 2023. Der Bericht dient der Aktualisierung des ArrivalAid gUG Jahres- und Wirkungsberichts 2023. Sitz der ArrivalAid gUG ist die Ringseisstraße 11a, 80337 München, eingetragen am Amtsgericht München HRB 219221.



## Liebe Leser\*innen, Unterstützer\*innen und Freund\*innen von ArrivalAid,

im Wirkungsbericht für das Jahr 2023 möchten wir Ihnen einen Rückblick auf ein herausforderndes, aber auch erfolgreiches Jahr unserer Arbeit geben. Das Jahr war zum einen geprägt von internationalen Konflikten, Kriegen und Fluchtbewegungen. Zum anderen von einem Rechtsruck, der uns in Bayern bei den Landtagswahlen vor Augen geführt wurde. Unserem Ziel, Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte einen guten Einstieg in das Leben in Deutschland und Teilhabe zu ermöglichen, sind wir mit verschiedenen Programmen und Angeboten für die Menschen wieder ein Stück näher gekommen.

Handwritten signatures of David J. Offenwanger and Margaux Metz in white ink.

**DAVID J. OFFENWANGER & MARGAUX METZE**  
Geschäftsführung ArrivalAid gUG



1. MENSCHEN MIT  
FLUCHT- UND  
MIGRATIONSGESCHICHTE  
STÄRKEN.  
EHRENAMTLICHES  
ENGAGEMENT  
PROFESSIONALISIEREN:  
**ÜBER ARRIVALAID**

## 1. ÜBER ARRIVALAID



SEIT MAI 2015 UNTERSTÜTZEN WIR MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONSGESCHICHTE BEI IHREN HERAUSFORDERUNGEN. DABEI ORIENTIEREN SICH UNSERE VIELFÄLTIGEN PROGRAMME STETS AM BEDARF DER MENSCHEN. SO HABEN UNS AUCH DIE NEUEN HERAUSFORDERUNGEN IM ZUGE DES ANGRIFFSKRIEGS AUF DIE UKRAINE VIELE DENKANSTÖSSE DAZU GEGEBEN, UNSERE PROGRAMME ENTSPRECHEND DEN AKTUELLEN UMSTÄNDEN SOWIE BEDARFEN UNSERER ZIELGRUPPE AUSZUBAUEN.

# M

Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte stehen nach der Ankunft in Deutschland vor vielen Herausforderungen: Viele kennen sich nicht mit ihren Rechten im Asylverfahren aus und benötigen Beratung. Andere suchen Arbeit, haben aber keine Erfahrungen in Betrieben in Deutschland. Gleichzeitig wollen viele einheimische Menschen helfen und sind auf der Suche nach einem sinnstiftenden und wirksamen Engagement auf Augenhöhe.

ArrivalAid entwickelt innovative Programme zu fluchtspezifischen Themen, die Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte mit gut geschulten ehrenamtlichen Mentor\*innen vernetzen und das beidseitige Engagement professionell betreuen. Professionalisiert wird das beidseitige Engagement unter anderem durch die ArrivalAid-Akademie. Die Akademie ist ein kostenloses Fortbildungsangebot für Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte und Menschen, die sie unterstützen möchten. Viele Veranstaltungen der Akademie sind Teil der Qualifizierungsreihe BasisSchulung.

An unseren fünf ArrivalAid Standorten in München, Stuttgart, Frankfurt am Main, Düsseldorf und Köln konnten wir mit unseren Programmen bis heute knapp 30.000 Menschen erreichen und begleiten. Unsere Hauptstandorte in München und Stuttgart leiten wir eigenständig. In Frankfurt, Düsseldorf und Köln kooperieren wir mit großen sozialen Träger-Organisationen wie der Diakonie Düsseldorf und der AWO Frankfurt. Der vorliegende Bericht stellt die Wirkung unserer Hauptstandorte in München und Stuttgart dar.

In unseren sieben Programmen lernen sich Tag für Tag Menschen mit und ohne Flucht- und Migrationsgeschichte kennen. Dabei erzielen sie gemeinsam Erfolge – z. B. bei der direkten Vermittlung in Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse, im Anhörungstermin beim BAMF, der Wohnungssuche oder der Ersten Hilfe nach einer Traumatisierung. Das Angebot von ArrivalAid umfasst neben den Programmen auch die ArrivalNews – unsere hauseigene Zeitung in einfacher Sprache.

ArrivalAid  
ANHÖRUNGSBEGLEITUNG  
EducAid  
AUSBILDUNGSBEGLEITUNG

ArrivalAid  
INTEGRATIONSBEGLEITUNG  
AbilityAid

ArrivalAid  
JOBS & CAREERS  
ArrivalAid  
TRAUMA HILFE

TranslAid  
DigitalAid

ArrivalNews  
einfach besser verstehen  
Wohnraum Für Alle  
Integration braucht ein Zuhause

### Unser **INPUT**

Unser Team besteht aus **22 hauptamtlichen Mitarbeitenden** mit einer breiten Expertise an den Schnittstellen Flucht, Migration und Behinderung, körperlicher und psychischer Gesundheit und Arbeitsmarktintegration.

### Unser **OUTPUT**

2023 führten wir an unseren Standorten für unsere Klient\*innen und Mentor\*innen **53 Qualifizierungsrunden, 17 Fortbildungen, 4 Supervisionen und 5 Austauschabende** durch. Insgesamt **898 Klient\*innen** kamen 2023 an unsere beiden Hauptstandorte in München und Stuttgart. **584 ehrenamtliche Mentor\*innen** waren in unserem Team aktiv. Unsere Berater\*innen führten mit unseren Klient\*innen rund **159 intensive Beratungsgespräche**. Insgesamt konnten wir **65 Mentorings** unterschiedlicher Themenbereiche und Dauer initiieren.

### Unser **OUTCOME**

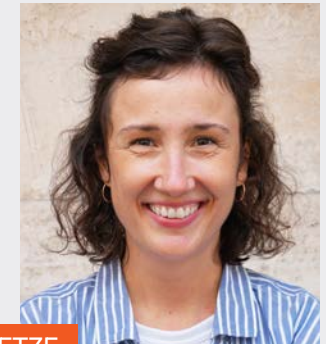
Unsere Klient\*innen finden sich besser in Deutschland zurecht, im Asylverfahren, bei der Arbeits- und Wohnungssuche. Unsere ehrenamtlichen Mentor\*innen können sich in einem strukturierten Rahmen engagieren, sich weiterbilden und entwickeln neue Perspektiven auf die Themen Flucht und Migration. Die Unternehmen in unserem Netzwerk stellen verstärkt Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte ein und finden geeignete Angestellte.



DAVID J. OFFENWANGER  
Geschäftsführung ArrivalAid

*„Unser Ziel ist es, Menschen mit Fluchtgeschichte einen idealen Einstieg in das Leben in Deutschland zu ermöglichen und sie an allen wesentlichen Stellen der Integration zu unterstützen – vom ersten Behördengang bis zur Anmeldung im Sportverein.“*

*„Gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte ist unser aller Verantwortung. Deshalb versuchen wir, die Hürden kleiner werden zu lassen und Herausforderungen gemeinsam anzugehen.“*



MARGAUX METZE  
Geschäftsführung ArrivalAid

### Unser **IMPACT**

Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte können ihr Leben in Deutschland selbst gestalten und hier Fuß fassen. Ehrenamtlich Engagierte erleben, wie Integration gelingt und tragen ihre Erfahrungen in die Gesellschaft. Unternehmen und öffentliche Verwaltungen öffnen sich für Menschen unterschiedlicher Herkunft.



### Unsere **VISION**

Eine Gesellschaft, in der Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte gut und umfassend – sprachlich, gesellschaftlich und politisch – in Deutschland ankommen können.

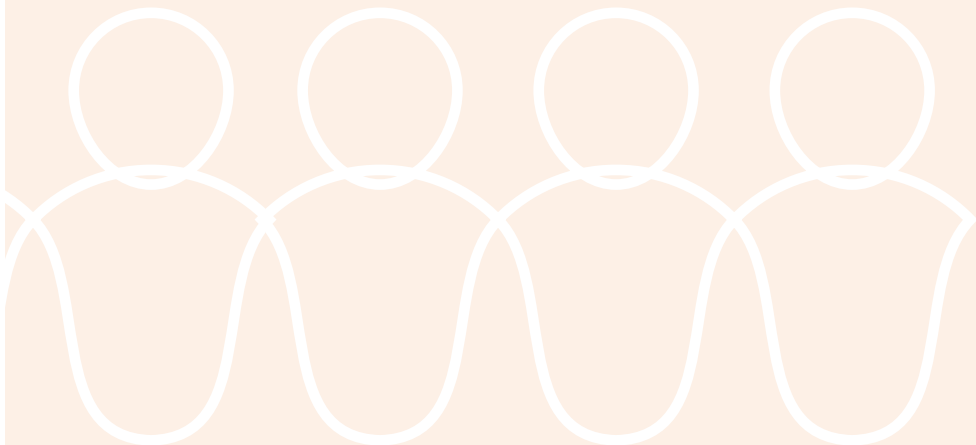


### Unsere **MISSION**

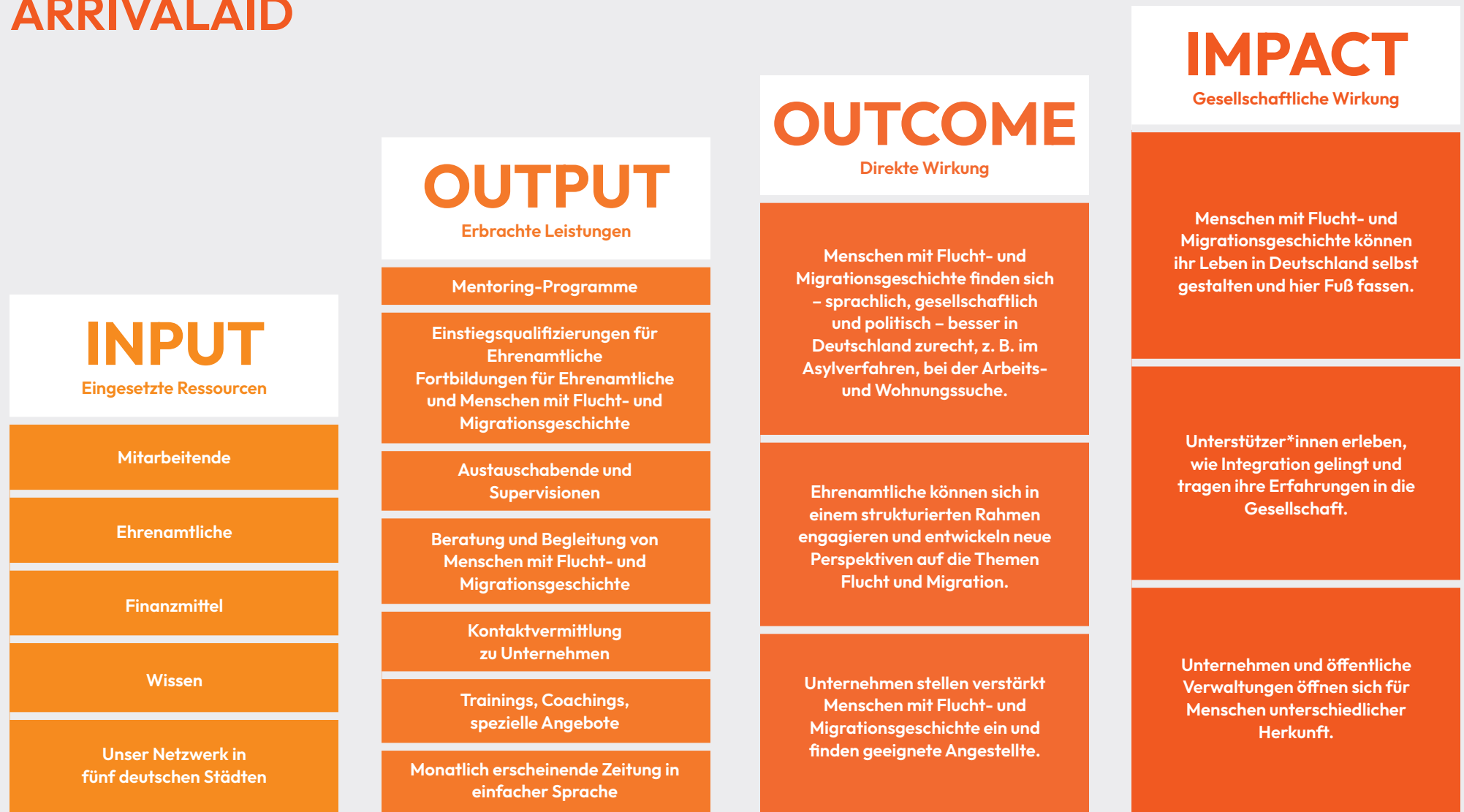
Die ArrivalAid gUG ist eine gemeinnützige Organisation zur Unterstützung von Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte. Unsere Angebote begleiten Menschen bei den verschiedenen Schritten des Ankommens – von der BAMF-Anhörung über die Bewältigung von traumatischen Erfahrungen bis hin zum Finden einer Arbeitsstelle oder dem erfolgreichen Abschluss einer Ausbildung. Ergänzend dazu bieten wir ein ehrenamtliches Sprachmittler\*innen Programm an, veröffentlichen die Zeitung ArrivalNews in einfacher Sprache und richten uns explizit auch an Geflüchtete mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung. Unser Ziel ist es, Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte einen optimalen Einstieg in das Leben in Deutschland zu ermöglichen. Dabei werden wir zu einem großen Teil von professionell geschulten Ehrenamtlichen in unseren Programmen unterstützt.

# HERZLICHEN DANK AN UNSERE FÖRDERER

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Spender\*innen, Stiftungen, Vereinen, Unternehmen und unseren öffentlichen Förder\*innen herzlich für die Unterstützung im Jahr 2023 bedanken. Dank ihrer Unterstützung ist die Realisierung und Weiterentwicklung unserer Programme erst möglich.



# WIRKUNGSLOGIK ARRIVALAID



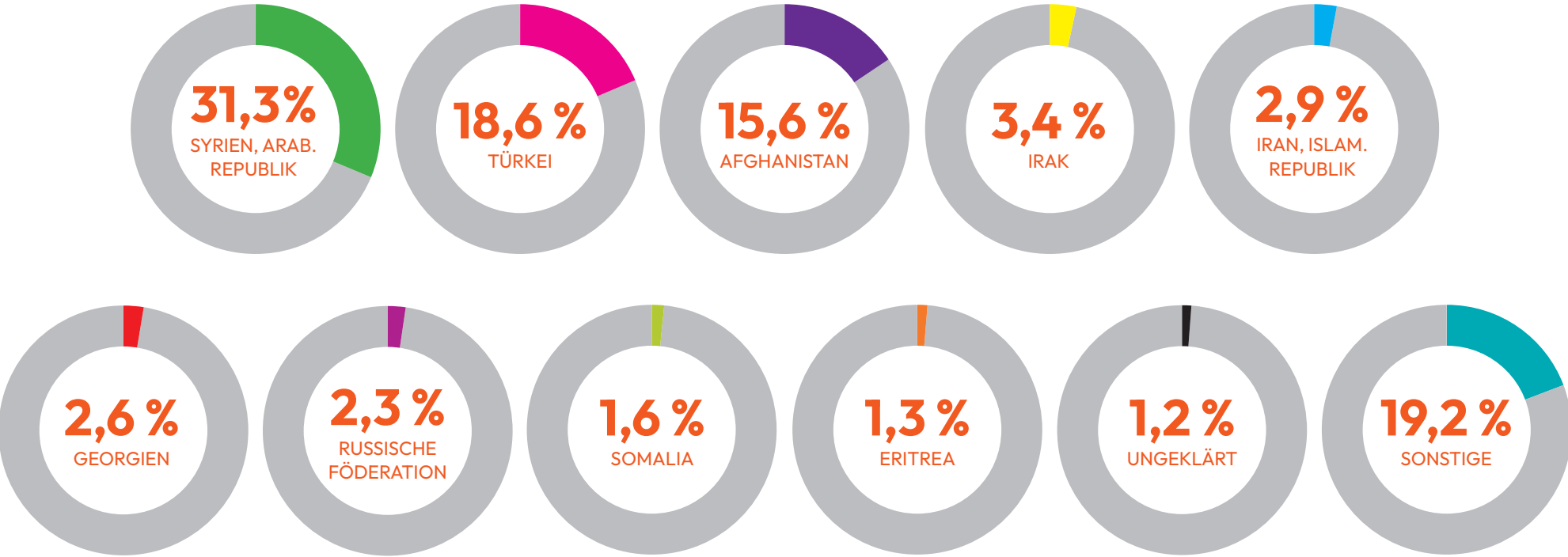
A photograph of two men sitting at a light-colored wooden desk in an office or meeting room. On the left, an older Black man with a shaved head, wearing a green and white plaid shirt, is looking towards the right. On the right, a younger white man with short brown hair, wearing a black and white vertically striped t-shirt, is looking down at a document he is holding. On the desk, there is a large Apple iMac with a black screen, a white keyboard, a white mouse, a white mug, and a glass of water. The background is a plain white wall.

## 2. DIE EIGENEN RECHTE IM ASYLVERFAHREN KENNEN: **ANHÖRUNGS- UND KLAGEBEGLEITUNG**

### **Asylanträge**

Die Voraussetzungen für die Aufnahme politisch verfolgter sowie anderer schutzsuchender Personen sind in Art. 16a Grundgesetz (GG), im Asylgesetz (AsylG) sowie in §60 des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG) geregelt. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge entscheidet über die Asylanträge. Die Aufenthaltsregelung während und nach dem Abschluss des Asylverfahrens fällt in die Zuständigkeit der Ausländerbehörden der Bundesländer.

# DIE 10 ZUGANGSSTÄRKSTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN DES JAHRES 2023



GESAMTZAHL DER ASYLERSTANTRÄGE:

329.120

Eigene Darstellung in Anlehnung an: Das Bundesamt in Zahlen 2023. Asyl, Migration und Integration, S. 26.

## 2. ANHÖRUNGS- UND KLAGEBEGLEITUNG

IM SOMMER 2015 KAMEN TAUSENDE MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONSGESCHICHTE NACH MÜNCHEN UND IN ANDERE DEUTSCHE STÄDTE. ALS REAKTION STARTETEN WIR UNSER ERSTES PROGRAMM IN MÜNCHEN – DIE ANHÖRUNGSBEGLEITUNG. SEITDEM HABEN WIR DAS PROGRAMM AUF VIELE WEITERE PROJEKTE ERWEITERT UND ERFOLGREICH IN VIER WEITEREN DEUTSCHEN GROSSSTÄDTEN ETABLIERT.

### Die HERAUS- FORDERUNG

Asylsuchende in Deutschland haben oft zu wenig Informationen über den Verlauf ihres Asylverfahrens. Zudem wissen sie häufig nicht, worauf sie während der Anhörung beim BAMF und – im Falle einer Klage – in der Verhandlung vor einem Verwaltungsgericht achten müssen, damit ihre individuelle Situation wahrgenommen und berücksichtigt wird. Deshalb gehen sie häufig unvorbereitet in den Anhörungstermin. Auch nach einem negativen Bescheid durch das BAMF ergeben sich viele Fragen bei der Vorbereitung auf das Klageverfahren.

### Unser INPUT

An unseren beiden Standorten in München und Stuttgart sind zwei Mitarbeitende für das Projekt verantwortlich. In München waren 2023 insgesamt **134 ehrenamtliche Anhörungsbegleiter\*innen** im Projekt tätig. In einer Ausbildungsrunde qualifizierten wir **7 neue Ehrenamtliche**.

### Unser OUTPUT

Umfassend geschulte Ehrenamtliche begleiten Asylbewerber\*innen im Asylverfahren. Gemeinsam bereiten sie den Anhörungs- oder Gerichtstermin vor, indem sie gemeinsam die Fluchtgeschichte besprechen und strukturieren. Bei Bedarf begleiten die Mentor\*innen die Mentees zum Anhörungstermin. Nach der Entscheidung des BAMF entscheidet das Tandem über weitere Schritte wie z. B. die Einbeziehung eines Anwalts oder einer Anwältin.

2023 konnten wir in München **62 Klient\*innen eine individuelle Vorbereitung vermitteln**. Die Tandems trafen sich im Durchschnitt 1 bis 2 Mal um den BAMF- oder Gerichtstermin gemeinsam vorzubereiten. Davon waren 58 % persönliche Vorbereitungen, 4 % nutzten eine digitale Vorbereitung, die restlichen nutzten beides. Die Hauptherkunftsländer unserer Klient\*innen waren Platz 1 **Afghanistan**, Platz 2 **Nigeria**, Platz 3 **Uganda**, Platz 4 geteilt von **Türkei, Sierra Leone und Kongo, Demokratische Republik**, und auf Platz 5 **Syrien**. Um die ehrenamtlichen Mentor\*innen fortlaufend zu qualifizieren, führten wir insgesamt **sieben themenspezifische Fortbildungen, Supervisionen und Austauschabende** durch.

## 2. ANHÖRUNGS- UND KLAGEBEGLEITUNG

ANONYME KLIENTIN

*„Ich hatte sehr viel Angst vor dem BAMF Interview und wollte daher gut vorbereitet sein. Nach der Vorbereitung mit dem Ehrenamtlichen habe ich das Gefühl, der Termin wird mir jetzt leichter fallen. Mein Mentor hat mir hilfreiche Informationen für das Interview geben und mich dadurch sicherer fühlen lassen.“*

### Unser **OUTCOME**

Am Ende jeder Anhörungsvorbereitung bitten wir die Tandems automatisiert um Feedback. Das Ergebnis zeigt: die Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte fühlen sich durch die Begleitung auf den Anhörungstermin im Asylverfahren gut vorbereitet. **97 Prozent des Feedbacks der Klient\*innen sagt, sie wissen jetzt mehr über den Ablauf des Asylverfahrens in Deutschland** und 89 Prozent geben an, dass sie das Gefühl haben, Fragen jetzt leichter beantworten zu können. Auch das Feedback der Mentor\*innen ist uns wichtig: Sie fühlen sich nach der Eingangsschulung gut auf ihre Aufgabe vorbereitet und vergeben auf der Antwortskala unserer Feedbackbefragung durchschnittlich **4,9 von 5 Punkten**. Ehrenamtliche geben dabei der Betreuung durch ArrivalAid und dem Kontakt zu möglichen Sprachmittler\*innen von TranslAid **4,7 von 5 Sternen**.

Das Ziel der Anhörungs- und Klagebegleitung ist, dass die Klient\*innen das Asylverfahren verstehen und ihre Fluchtgründe in der BAMF-Anhörung gut vorbereitet vortragen können. **Auf den Ausgang des Verfahrens haben wir keinen Einfluss und erfassen nicht, wie viele unserer Klient\*innen letztlich einen Bleibestatus erhalten.**

### Unser **IMPACT**

Unser Programm hilft Asylbewerber\*innen in Deutschland, ihre Rechte im Asylverfahren voll wahrzunehmen. Asylbewerber\*innen erkennen die Anhörung als Teil eines funktionierenden rechtsstaatlichen Prozesses an und fühlen sich damit keiner behördlichen Willkür ausgesetzt. So tragen wir zu einer fairen und offenen Kultur des Ankommens in Deutschland bei. Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte und Ehrenamtliche verstehen die Prinzipien des Asylverfahrens und tragen ihre Eindrücke und Erfahrungen in ihr Umfeld. So fördert die Anhörungsbegleitung den Diskurs über die Zuwanderung in Deutschland.

*„Die Anhörung vor dem BAMF ist einer der wichtigsten Momente im Asylverfahren. Daher ist die Anhörungs- und Klagebegleitung und somit die Vorbereitung auf diesen Termin von großer Bedeutung und Relevanz. Durch die Vorbereitung auf diesen wichtigen Termin können unter anderem die erste Aufregung und Sorgen der betroffenen Person genommen oder verringert werden und sichergestellt werden, dass unsere Klient\*innen ausreichend informiert und vorbereitet in den Termin gehen können“*



AMELIE BROMM  
Projektkoordination Anhörungs-  
und Klagebegleitung

### 3. IN DEUTSCHLAND ANKOMMEN: INTEGRATIONS- BEGLEITUNG



### 3. INTEGRATIONSBEGLEITUNG

NEBEN RECHTLICHEN FRAGEN STEHEN MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONSGESCHICHTE VOR VIELEN SOZIALEN HERAUSFORDERUNGEN. AUCH 2021 UNTERSTÜTZTEN WIR AUSGEWÄHLTE EINZELPERSONEN UND FAMILIEN MIT EINEM INTENSIVEN, PERSÖNLICHEN MENTORING.

## Die HERAUSFORDERUNG

Spätestens nach Abschluss des Asylverfahrens stehen Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte vor neuen Herausforderungen: Sie müssen eine eigene Wohnung finden, die deutsche Sprache lernen, viele benötigen Betreuungsangebote für Kinder und einiges mehr. In der Regel fehlt es ihnen an nötigem Wissen und Kontakten zu Einheimischen, die sie unterstützen könnten. Auf der anderen Seite mangelt es ehrenamtlich Interessierten an professioneller Betreuung ihres Engagements.

## Unser INPUT

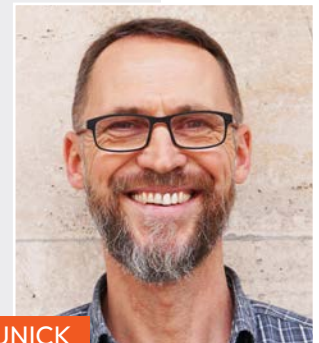
An unseren beiden Standorten in München und Stuttgart sind zwei hauptamtliche Personen für das Projekt verantwortlich. 2023 waren insgesamt **75 Ehrenamtliche** für das Programm aktiv oder bildeten sich regelmäßig fort. Unsere ehrenamtlichen Integrationsbegleiter\*innen haben im Projektjahr an insgesamt **5 Qualifizierungsrunden** teilgenommen.

## Unser OUTPUT

Die Integrationsbegleiter\*innen unterstützen 2023 insgesamt **50 Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte** mehrere Monate lang bei ihren Integrationsherausforderungen. Die Klient\*innen stammen mehrheitlich aus Afghanistan, Uganda, Syrien und Senegal, aber auch aus anderen Staaten. Gleichzeitig boten sie den Ehrenamtlichen einen Einblick in ihre Lebenswelt, eine andere Kultur und häufig in die eigene Familie.

Seit 2019 gibt es die **Qualifizierungsreihe BasisSchulung**, eine Kooperation verschiedener Münchner Bildungsträger im Integrationsbereich. Mit dem dazugehörigen Modulpass können Teilnehmer\*innen die Teilnahme an den Schulungen dokumentieren lassen und abschließend ein Zertifikat bekommen. So erhalten die ehrenamtlichen Helfer\*innen Wertschätzung für ihr Engagement.

*„Sich in einem anderen Land zurechtzufinden, ist für Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte eine große Herausforderung. Zu den kulturellen Unterschieden und den Schwierigkeiten, sich mit der Vielzahl an bürokratischen Regelungen zurechtzufinden, kommt die Sprachbarriere hinzu. Unsere ehrenamtlichen Integrationsbegleiter\*innen leisten einen wichtigen Beitrag, indem sie durch ihr Engagement Brücken bauen und Orientierung geben können.“*



GERHARD GRUNICK  
Projektleitung Integrationsbegleitung

## Unser **OUTCOME**

Die Integrations-Tandems konnten in 2023 diverse Herausforderungen bewältigen: Wichtige Dokumente bei Behörden beantragen, Finanzkalkulationen erstellen und in einem Fall beim Nachzug der Familie nach Deutschland unterstützen. Eine junge Frau aus Nigeria konnte mit Hilfe einer Mentorin eine Wohnung für sich und ihr beiden Kinder finden, eine andere Familie wurde erfolgreich bei der Suche nach einem Kinderkrippenplatz unterstützt. Eine Mutter von vier kleinen Kindern erhielt Unterstützung beim Deutschlernen. In der Kommunikation ist sie mittlerweile viel sicherer geworden. Ganz nebenbei lernen sich Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte und einheimische Menschen besser kennen und knüpfen teils langfristige Kontakte. Im Rahmen unserer Akademie erlangen Menschen mit und ohne Fluchtgeschichte nachhaltig Wissen über fluchtspezifische Themen und praktische Tipps für das Leben in Deutschland.

## Unser **IMPACT**

Das Programm setzt an einem wesentlichen Punkt der Integration an: den Kontakten zwischen Menschen, die schon länger in Deutschland leben oder hier geboren sind und anderen, die neu zugewandert sind. Der Austausch verschiedener gesellschaftlicher Gruppen ist sehr wichtig für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Nur wer die Situation des anderen kennt, kann Verständnis und Hilfsbereitschaft aufbringen. Beide Seiten tragen die Geschichten von Miteinander und Solidarität in ihre Bekanntenkreise und erweitern somit den Wirkungskreis des Engagements.

## AKADEMIE-TERMINE 2023

|    | Name, Datum, Uhrzeit                                                              | Zielgruppe                                | Basisschulung |
|----|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|---------------|
| 1  | Passbeschaffung - Arbeitshilfen für Haupt- und Ehrenamtliche<br>07.02.2023        | Geflüchtete, Ehrenamtliche, Hauptamtliche | ja            |
| 2  | Ausbildungsduldung als Perspektive nach negativem Asylbescheid<br>14.02.2023      | Geflüchtete, Ehrenamtliche, Hauptamtliche | ja            |
| 3  | Beschäftigungsduldung als Perspektive nach negativem Asylbescheid<br>14.03.2023   | Geflüchtete, Ehrenamtliche, Hauptamtliche | ja            |
| 4  | Rechte und Pflichten im Umgang mit Polizei- und Justizbehörden<br>19.04.2023      | Geflüchtete, Ehrenamtliche, Hauptamtliche | ja            |
| 5  | Einführungsseminar Trauma für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe<br>10.05.2023 | Ehrenamtliche, Hauptamtliche              | ja            |
| 6  | Chancen-Aufenthaltsrecht<br>20.07.2023                                            | Geflüchtete, Ehrenamtliche, Hauptamtliche | ja            |
| 7  | Ausbildungsduldung und der § 16g AufenthG<br>25.09.2023                           | Geflüchtete, Ehrenamtliche, Hauptamtliche | ja            |
| 8  | Beschäftigungsduldung<br>23.10.2023                                               | Geflüchtete, Ehrenamtliche, Hauptamtliche | ja            |
| 9  | Passbeschaffung<br>27.11.2023                                                     | Geflüchtete, Ehrenamtliche, Hauptamtliche | ja            |
| 10 | Rechte und Pflichten im Umgang mit Polizei- und Justizbehörden<br>11.12.2023      | Geflüchtete, Ehrenamtliche, Hauptamtliche | ja            |
| 11 | Supervision mit Stefan Port<br>15.02.2023                                         | Ehrenamtliche                             | ja            |
| 12 | Kurzsensibilisierung<br>01. & 08.07.2023                                          | Ehrenamtliche                             | ja            |
| 13 | Supervision mit Stefan Port<br>11.07.2023                                         | Ehrenamtliche                             | ja            |
| 14 | Supervision mit Stefan Port<br>06.11.2023                                         | Ehrenamtliche                             | ja            |

4. BERUFLICH  
FUSS FASSEN:  
**JOBS & CAREERS**



UNSER ARBEITSMARKT-PROGRAMM „JOBS & CAREERS“ STARTETE IM JUNI 2018 UND TRIFFT EINEN ENORMEN BEDARF BEI MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONSGESCHICHTE SOWIE ARBEITGEBER\*INNEN. 2019 HABEN WIR DAS PROGRAMM ZUSÄTZLICH AN UNSEREM STUTTGARTER STANDORT GESTARTET.

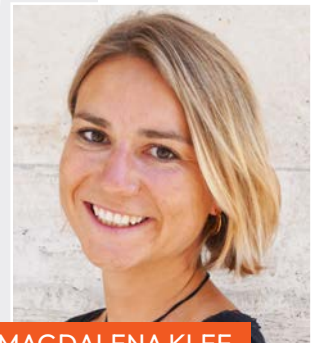
# Die HERAUS- FORDERUNG

Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte haben meist noch keine Erfahrungen auf dem deutschen Arbeitsmarkt. Die unterschiedlichen Berufsfelder in Deutschland kennen sie nicht. Nach den eigenen Wünschen, Stärken und Zielen wurden viele noch nie gefragt. Außerdem wissen die wenigsten, wie Lebenslauf und Anschreiben aussehen sollten. Auf der anderen Seite suchen viele Arbeitgeber\*innen vergeblich nach motivierten Mitarbeiter\*innen, z.B. im Handwerk, der Produktion und im Service-Bereich. Im Jahr 2023 stellte sich die berufliche Integration von sogenannten Drittstaatsgeflüchteten aus der Ukraine als zusätzliche Herausforderung heraus. Es galt, sich über spezielle aufenthaltsrechtliche Regelungen für diese Gruppe zu informieren und geeignete aufenthaltssichernde Beschäftigungen zu finden.

# Unser INPUT

An unseren beiden Standorten in München und Stuttgart sind fünf Personen für das Projekt verantwortlich. 2023 qualifizierten wir **49 Ehrenamtliche**. Insgesamt zählten wir damit **202 engagierte Mentor\*innen** und bis Ende 2023 **1.177 Unternehmen** und **2.162 Jobs** in unserer Datenbank. Das Projekt Jobs & Careers hat in Zusammenarbeit mit Salesforce ein eigenes Jobmatching-Tool entwickelt, das Standort, Arbeitsplatz, Interesse und Jobtyp in der Datenbank so erfasst, dass ein schnelles Matching auf passende Jobs möglich ist.

*„Der Zugang zur Arbeit ist für Menschen mit Fluchtgeschichte von essentieller Bedeutung. Sie bietet nicht nur die Möglichkeit der wirtschaftlichen Unabhängigkeit, sondern hat auch Auswirkungen auf das psychische Wohlbefinden und die gesellschaftliche Integration. Es ist außerdem ein wichtiger Schritt, um eine aufenthaltsrechtliche Perspektive zu schaffen. In unserer Arbeit erlebe ich täglich vielfältige Hürden, darunter komplexe rechtliche Regelungen, Strukturen des Arbeitsmarkts und Sprachbarrieren. Wir bieten individuelle Beratung und Workshops, um unsere Klient\*innen auf den komplexen Arbeitsmarkt vorzubereiten. Unsere Mission ist es, unsere Klient\*innen die bestmögliche Unterstützung zu bieten, um sie erfolgreich in den Arbeitsmarkt integrieren zu können“*



MAGDALENA KLEE  
Projektkoordination ArrivalAid

## Unser **OUTPUT**

Bewerber\*innen mit Fluchthintergrund bieten wir eine professionelle, persönliche Beratung auf Augenhöhe. Unsere Unterstützung reicht über den gesamten Bewerbungsprozess: angefangen bei der Stärken-Analyse, über Sprachtrainings, die Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche und bei Bedarf bis zu den ersten Schritten im neuen Job. Beratungstermine bei uns im Büro wechseln sich mit ehrenamtlichem Mentoring ab. 2023 führten wir **240 individuelle Beratungsgespräche** mit Klient\*innen. Davon waren **74 Erstgespräche** und **166 Updategespräche**.

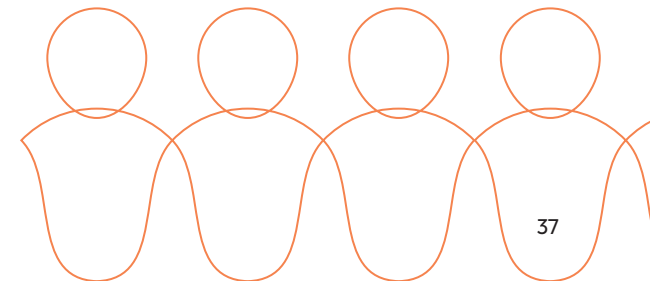
Im Rahmen der Kooperation mit dem IBZ Sprache und Beruf wurden uns 2023 insgesamt **77 neue Klient\*innen**, die einen Job suchten, zugeleitet. Alle erhielten eine Erstberatung. Zusätzlich konnten wir drei aufgrund des Ukrainekriegs geflüchtete ukrainische Staatsbürger bei der Jobsuche unterstützen. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen der Coronapandemie wurden unsere Klient\*innen in der ersten Jahreshälfte weiterhin individuell und nicht in Gruppen unterstützt. Das bedeutet, dass sie 1:1 Coachings durch uns oder Mentor\*innen erhalten haben. In der zweiten Jahreshälfte fanden nach und nach auch wieder Gruppenveranstaltungen statt, z. B. im Bereich des Bewerbungcoachings. Es wurden 2022 insgesamt **52 Jobmentorings, 2 HUZ-Coachings für Hochqualifizierte und 22 individuelle Coachings** durchgeführt. Bei Bedarf wurden allen neuen Klient\*innen individuelle Zoom-Einführungen angeboten.

## Unser **OUTCOME**

In 2023 konnten wir insgesamt **13 Ausbildungsplätze, 5 Vollzeitstellen, 2 Teilzeitstellen, 8 Praktika und 7 Stellen im Freiwilligen Sozialen Jahr FSJ oder im Bundesfreiwilligendienst** vermitteln. Bisher erfassen wir das Feedback unserer Klient\*innen nicht systematisch, erhalten allerdings viele positive Rückmeldungen von Arbeitnehmer\*innen und Arbeitgeber\*innen.

## Unser **IMPACT**

Wer eine Arbeit in Deutschland findet, kann das Leben hier selbst in die Hand nehmen. Die Menschen erlangen ein höheres Selbstwertgefühl und werden als eigenständige Akteur\*innen wahrgenommen. Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen kommen im Rahmen unseres Programms in Kontakt und bauen gegenseitige Vorurteile ab. So kann Integration gelingen.



## ERFOLGSSTORY – SONYA'S WEG NACH DEUTSCHLAND

In diesem Format  
geben wir unterschiedlichen  
Menschen, die wir bei ArrivalAid  
über die Jahre begleiten durften,  
den Raum, ihre Geschichte zu  
erzählen. Wir versuchen, das  
Erzählte möglichst authentisch  
wiederzugeben und den  
Menschen eine Stimme  
zu geben.

S

Sonya ist 40 Jahre alt und mittlerweile seit fast 1,5 Jahren mit ihren vier Kindern in Deutschland. Sie macht gerade eine Ausbildung im Groß- und Außenhandelsmanagement und hat sich gut in Deutschland eingelebt. ArrivalAid begleitet Sonya seit März in der Trauma-Hilfe und seit August 2022 im Programm Jobs & Careers. Diese Woche

hat sie uns ihre Geschichte erzählt und wie sich ihr Leben seit ihrer Ankunft in Deutschland entwickelt hat.

Sonya Hangi ist in Kitona, im Kongo, als die dritte von fünf Schwestern geboren. Mittlerweile ist sie verheiratet und 40 Jahre alt. Seit April 2022 wohnt sie mit ihren vier Kindern in Deutschland.

Als Kind ist Sonya in Deutschland aufgewachsen, da ihr Vater in Deutschland Medizin studiert hat. Sie folgte ihm im Jahr 1988 als 5-Jährige mit ihrer Mutter und ihren Geschwistern nach Deutschland. In einem kleinen Dorf zwischen Bonn und Köln hat sie mit ihrer Familie ihre ganze Kindheit verbracht. Hier hat sie die Grund- und Realschule besucht. Als ihr Vater sein Medizinstudium abgeschlossen hatte, war es für ihn dennoch sehr schwierig, eine Arbeit als Arzt in Deutschland zu finden, weshalb die Familie in den Kongo zurückgekehrt ist.



Sonya arbeitet  
inzwischen als  
Kauffrau  
im Groß- und  
Außenhandels-  
management

**„In meinem Herzen ist Deutschland meine Heimat, weil ich hier fast meine ganze Kindheit verbracht habe.“**

Nach 25 Jahren ist Sonya heute wieder zurück in Deutschland. Aber als Asylsuchende findet sie es viel schwieriger als früher. Sonya hat ihren Bachelor in Business Administration & Management in Uganda gemacht. Momentan macht Sonya eine Ausbildung in Deutschland. Sonya hat sich für eine Ausbildung entschieden, um ihren Aufenthalt in Deutschland zu sichern. Im Falle eines negativen Asylbescheides kann Sonya eine Ausbildungsduldung erhalten. Sonya hat sich gegen eine Anstellung als Fachkraft entschieden, obwohl sie bereits ein abgeschlossenes Studium und Arbeitserfahrung hat, da dies mit einer unsicheren Aufenthaltsperspektive verbunden gewesen wäre.

**„Viele Leute beschwerten sich über Deutschland, aber ich bin eher jemand, der das Positive sieht. Wir müssen hier nicht auf der Straße schlafen, meine Kinder gehen zur Schule, wir haben eine Krankenversicherung, daher kann ich mich nicht beschwerten.“**

Vor allem weil die Situation in ihrem Heimatland sehr schwierig war, schätzt Sonya es sehr, wieder in Deutschland zu leben. Für sie und ihre Familie ist

Deutschland ein Ort, an dem sie jetzt endlich ausatmen können und sie eine Perspektive haben. Daher hofft sie auch, dass die restliche Familie aus dem Kongo auch noch bald nachkommen kann.

### Ausbildungssuche

Sonya und ihre Familie waren nach ihrer Ankunft in Deutschland erstmal in vier verschiedenen Camps, weswegen ihre Kinder ständig die Schule wechseln mussten. Es war eine sehr instabile Situation für sie. Nach der Ankunft in Deutschland hat sie von vielen Organisationen und Vereinen Unterstützung bekommen. Vom Jobcenter wurde Sonya, zum Beispiel bei der Suche nach einem B2-Deutschkurs unterstützt.

Außerdem wurde Sonya auch von ArrivalAid erzählt, damit ihr bei der Jobsuche geholfen werden kann. Bei uns hat Sonya sich zunächst für unser Programm Trauma-Hilfe angemeldet, wo ihr Methoden für den Umgang mit Stress gezeigt wurden. Für die Jobsuche wurde Sonya durch unser Programm „Jobs & Careers“ unterstützt. Im Rahmen dieses Programms wurde Sonya mit ehrenamtlichen Jobmentor\*innen gematcht, die ihr bei der Auswahl und Bewerbung auf eine geeignete Ausbildungsstelle geholfen haben.

**„Danach hat ArrivalAid mir Ehrenamtliche als Mentoren gegeben, die mich dann beraten haben und mir dabei geholfen haben, eine Ausbildung zu**

**finden. Durch die Hilfe von ArrivalAid und den Ehrenamtlichen habe ich dann tatsächlich eine Ausbildungsstelle im Groß- und Außenhandelsmanagement bekommen.“**

Nach kurzer Zeit wurde Sonya für eine Ausbildungsstelle im Groß- und Außenhandelsmanagement bei Drei Bond angenommen. In der gleichen Firma arbeitet sie momentan auch zusätzlich noch im Einkauf und ist dort sehr glücklich. Mit den Ehrenamtlichen, die ihr bei der Ausbildungssuche geholfen haben, hat sie sich auch über die Jobsuche hinaus noch oft getroffen.

### Kirchenasyl

Neben des Job-Mentorings, hat Sonya von ArrivalAid auch Unterstützung beim Asylverfahren erhalten. Da Sonya und ihre Kinder über Italien nach Deutschland eingereist sind, hat die Familie Ende letzten Jahres einen Dublin-Bescheid bekommen, wodurch Italien für das Asylverfahren zuständig wäre. Demnach sollte die Familie zurück nach Italien gehen, um dort das Asylverfahren zu durchlaufen, obwohl Sonya durch ihre Kindheit bereits sehr stark in Deutschland verwurzelt war. Sonya war damals hilflos, hatte noch vier minderjährige Kinder und wusste nicht, was sie machen sollte. Wir haben ihr dann dabei geholfen, Kirchenasyl zu beantragen, was auch funktioniert hat. Nun besteht diese Abschiebungsgefahr also nicht mehr, worüber Sonya sehr glücklich ist.

**„Dafür bin ich ArrivalAid immer dankbar.“**

### Zukunftsziele

Für die Zukunft wünscht sich Sonya, dass sie nach der Ausbildung richtig arbeiten kann. Dadurch erhofft sie sich einen höheren Lohn und würde für sich und ihrer Familie gerne eine eigene Wohnung suchen. Denn momentan ist Sonya noch in einer Gemeinschaftswohnung mit vier weiteren Familien untergebracht, was oft eine große Herausforderung für die Familie darstellt.

**„Ich würde gerne eine Wohnung für mich und meine Kinder suchen. Denn momentan leben wir in einer Gemeinschaftsunterkunft. Mit vier anderen Familien zusammen zu leben, ist nicht immer so leicht.“**

Ihr langfristiges Ziel ist es, in Deutschland eine Karriere zu machen, hier bleiben zu dürfen und bald eine eigene Wohnung zu finden. Außerdem würde sie sich wünschen, dass ihr Mann und ihre vier weiteren Kinder, die noch im Kongo leben, nachkommen können. Dann könnte ihre ganze Familie in Deutschland wieder zusammen sein.

Wir werden Sonya weiterhin unterstützen, sollte sie in Zukunft unsere Hilfe brauchen. Es ist schön, dass wir sie mit unserem Team und unseren Ehrenamtlichen begleiten dürfen.

5. MUTTER-  
SPRACHLER\*INNEN  
GEZIELT EINBINDEN:  
**TRANSLAID**



**VIELE MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONS-  
GESCHICHTE KOMMEN OHNE ODER MIT NUR  
GERINGEN DEUTSCHKENNTNISSEN NACH  
DEUTSCHLAND. DIE MANGELNDE SPRACHKOMPE-  
TENZ ERSCHWERT DIE KOMMUNIKATION MIT  
BEHÖRDEN, ARBEITGEBERN, ÄRZTEN UND ANDEREN  
MENSCHEN IM ALLTAG.**

# Die HERAUS- FORDERUNG

Viele Menschen, die als Geflüchtete nach Deutschland kommen, haben entweder nur rudimentäre Deutschkenntnisse oder gar keine. Diese Sprachbarriere stellt eine enorme Hürde dar, wenn es um die Kommunikation mit Behörden, Arbeitgebern, Ärzten und anderen Personen im Alltag geht. Neben den sprachlichen Schwierigkeiten stehen Geflüchtete auch vor der Herausforderung, sich mit kulturellen Unterschieden und dem Verständnis deutscher Verhaltensweisen und Normen auseinanderzusetzen. Diese kulturellen Unterschiede können die Kommunikation erschweren und die Integration in die Gesellschaft beeinflussen. Hinzu kommt, dass vielen Geflüchteten oft das nötige Geld fehlt, um sich professionelle Dolmetscherdienste leisten zu können. Insbesondere in ländlichen Gebieten gibt es oft einen Mangel an Dolmetschern, die Arabisch, Farsi oder andere Sprachen beherrschen. Dadurch sind geflüchtete Menschen oft nicht in der Lage, Beratungsangebote oder Arzttermine eigenständig wahrzunehmen.

## Unser **INPUT**

Eine hauptamtliche Mitarbeiterin (in Teilzeit) ist für das TranslAid-Projekt in München verantwortlich. Seit Projektstart haben wir mit anderen Organisationen einen Pool an engagierten Sprachmittler\*innen im Raum München aufgebaut. Im Jahr 2023 fungierten **195 geschulte Ehrenamtliche** zwischen 18 und 83 Jahren als Sprachmittler\*innen. 45 davon durften wir 2023 als neue Ehrenamtliche begrüßen. Dank ihnen konnten wir **Sprachmittlungen in 30 Sprachen** anbieten. Unsere ehrenamtlichen Sprachmittler\*innen haben im Projektjahr an insgesamt **25 Einführungs- und 2 Sensibilisierungskursen** teilgenommen.

***“TranslAid gibt mir die Möglichkeit, Menschen zu helfen. Diese Menschen sind in schwierigen Lebenssituationen – sie mussten ihr Land aus tragischen Gründen verlassen und sind jetzt in Deutschland, wo alles neu und fremd ist. Ich bin froh, wenn ich ihnen das Leben zumindest ein bisschen einfacher machen kann. Dabei weiß ich genau, dass ich etwas Gutes tue und die Welt dadurch ein kleines bisschen besser wird.”***



**NELLI VAKHITOVA**  
Sprachmittlerin für Russisch

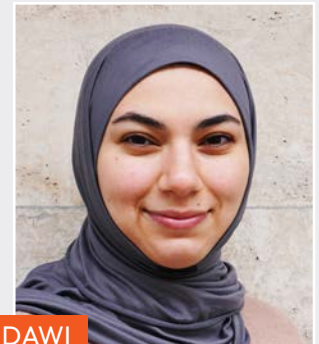
# Unser **OUTPUT**

Unsere engagierten Sprachmittler\*innen stehen Geflüchteten bei wichtigen Terminen und Gesprächen zur Seite. Fast täglich vermitteln wir individuelle Begleitungen. Insgesamt haben wir mehr als **1100 Anfragen** erhalten und konnten in **662 Fällen** schnell eine ehrenamtliche Sprachmittlerin vermitteln, was einer **Vermittlungsquote von 62,88 %** entspricht. Von diesen erfolgreichen Vermittlungen wurden ca. **800 persönlich, 20 schriftlich, 225 telefonisch** bzw. Online begleitet. Die Anfragen umfassten **540 medizinische Termine, 200 Amtstermine, 102 juristische Beratungen, 148 allgemeine Beratungen** und **68 sonstige Themen** (das umfasst Elterngespräche, Podiumsdiskussionen, Dolmetschen bei der Polizei). Die Hauptsprachen waren **Russisch/Ukrainisch** mit 245 Anfragen, **Arabisch** mit 239 Anfragen, **Dari/Farsi** mit 124 Anfragen, **Französisch** mit 100 Anfragen, **Englisch** mit 91 Anfragen, **Türkisch** mit 54 Anfragen und **Spanisch** mit 23 Anfragen. **Über 50 Organisationen und 650 Privatpersonen** sowohl in München als auch außerhalb haben von unserem Vermittlungsangebot profitiert.

# Unser **OUTCOME**

Unsere Klient\*innen können Termine bei Behörden, Ärzt\*innen oder in der Schule ihrer Kinder selbstbestimmt wahrnehmen und aktiv gestalten. Ihr Feedback ist sehr positiv, wird aber bisher noch nicht systematisch erfasst. Auch von den Partnerorganisationen, die auf unsere Sprachmittler\*innen zurückgreifen, bekommen wir viele positive Rückmeldungen.

*„Die ehrenamtlichen Sprachmittler\*innen von TranslAid spielen eine maßgebliche Rolle in unserer Gemeinschaft. Dank ihres Engagements können Menschen, die sprachliche Barrieren erleben, gleichermaßen an sozialen, gesundheitlichen und rechtlichen Dienstleistungen teilhaben. Durch ihre Übersetzungs- und Dolmetschleistungen errichten sie Brücken zwischen verschiedenen Sprachgruppen und fördern dadurch kulturelle Vielfalt und Integration. Ich bin zutiefst dankbar für die wundervollen Sprachmittler\*innen, die sich bei TranslAid einbringen, denn sie erleichtern das Leben von Menschen in Not.“*



SAUSAN JINDAWI  
Projektkoordinatorin ArrivalAid

# Unser **IMPACT**

Dank unseres Programms haben Asylbewerber\*innen und Migrant\*innen die Möglichkeit, aktiv am gesellschaftlichen Leben in Deutschland teilzuhaben. Mit Unterstützung unserer Sprachmittler\*innen fühlen sie sich nicht allein gelassen, was zu einer Atmosphäre der Fairness und Offenheit bei der Ankunft in Deutschland beiträgt.

6. UNSERE  
GESELLSCHAFT  
EINFACH ERKLÄRT:  
**ARRIVALNEWS**



## 6. ARRIVALNEWS

ARRIVALNEWS IST EINE ZEITUNG IN EINFACHER SPRACHE UND RICHTET SICH AN MENSCHEN, DIE DEUTSCH LERNEN ODER NACHRICHTEN VERSTÄNDLICH AUFBEREITET LESEN WOLLEN. 2023 ERSCHIEN DIE ARRIVALNEWS VIERMAL IM JAHR IN EINER ÜBERREGIONALEN AUSGABE UND MIT LOKALTEILEN FÜR DIE REGIONEN RUND UM MÜNCHEN, STUTTGART, KÖLN/DÜSSELDORF, FRANKFURT (MAIN) UND HAMBURG.

## Die HERAUSFORDERUNG

Unsere Erfahrung zeigt: Menschen mit Migrations- oder Fluchtgeschichte, aber auch Fachkräfte, Expats und Unternehmensmitarbeiter\*innen aus dem Ausland sowie international Studierende möchten das gesellschaftliche Leben in Deutschland verstehen. Allerdings fehlt unserer Zielgruppe ein Medium, das sie in einfacher Sprache über aktuelle Themen, das Arbeitsleben in Deutschland, lokale Veranstaltungstipps und Jobangebote informiert. Keine Zeitung fasst relevante Themen leicht verständlich zusammen und bietet den nötigen Kontext über aktuelle, politische und gesellschaftlich relevante Themen für Zugewanderte.

## Unser INPUT

Zwei hauptamtlich und **mehrere ehrenamtlich Mitarbeitende** sorgen dafür, dass die ArrivalNews in den Städten München, Stuttgart, Köln/Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg und in einer überregionalen Ausgabe deutschlandweit erscheint.

*„Die Förderung der Lese- und Schreibkompetenz von Kindern und Jugendlichen ist das zentrale Anliegen unseres gemeinnützigen Vereins „Kinder lesen und schreiben für Kinder“. Wir unterstützen die originell gestaltete Kinder- und Jugendseite der ArrivalNews mit fantasievollen Texten schreibbegeisterter Schüler\*innen verschiedener Altersstufen, Herkunft und Schultypen sehr gerne, da uns als Kooperationspartner ein gemeinsames Ziel, die Förderung der Sprachkompetenz für Menschen, verbindet. Es ist für alle Schüler\*innen unserer Workshops eine große Freude, ihre ausgewählten, erfundenen Geschichten in der ArrivalNews in leicht vereinfachter Sprache zur Verfügung zu stellen und damit ihren kreativen Beitrag zur Sprachförderung zu leisten. Es wäre sehr hilfreich, wenn die ArrivalNews, eine leicht verständliche Zeitung zu aktuellen, politischen und gesellschaftlich relevanten Themen auch wieder in Print-Format publiziert werden könnte.“*



GITTA GRITZMANN  
Leiterin des Vereins Kinder lesen  
und schreiben für Kinder e.V.

# Unser **OUTPUT**

2023 hat die ArrivalNews ca. **20.000 Leser\*innen** als Online-Zeitung in einfacher Sprache erreicht und über aktuelle Themen aus Gesellschaft, Politik, Wissenschaft, Arbeitsmarkt und Alltägliches berichtet.

Nachdem eine mehrjährige Förderung für die ArrivalNews Ende 2021 planmäßig ausgelaufen ist, können wir die Zeitung seit 2022 nicht mehr als Printzeitung veröffentlichen. Es sind daher in diesem Jahr vier Ausgaben der ArrivalNews mit weiterhin sechs Ressorts, einer Kinder- und Jugendseite, einer Buchbesprechung, Marktplatz und Kompass mit regionalen Tipps und Themen für die Regionen rund um **München, Stuttgart, Köln/Düsseldorf, Frankfurt am Main und Hamburg** erschienen. Außerdem gibt es weiterhin eine überregionale Ausgabe, die sich an die Leserschaft außerhalb der genannten Städte richtet.

In diesem Jahr wurde die Online-Version der ArrivalNews auf der Publikationsplattform issuu.com über **20.000 mal gelesen**. Die ArrivalNews wird nicht nur in Deutschland, sondern international von Deutschlernenden gelesen. Zu den Top 5 Ländern, in denen die ArrivalNews online am häufigsten gelesen wird, gehören 2023 Deutschland mit einem Anteil von 9.958, USA mit 120, Schweiz mit 112, Ungarn mit 65 und Griechenland mit 42.

Ausgewählte Artikel stehen auch 2023 zum Nachhören zur Verfügung. Der **Klett Verlag schaltete 2023 mehrmals Werbeanzeigen**. Zudem haben wir in diesem Jahr unseren **Social-Media-Kanal** der ArrivalNews bei Instagram weiter mit aktuellen Artikeln und interessanten Infos für Deutschlerner\*innen bespielt. Außerdem nutzen wir den Kanal, um auf die jeweils neue Ausgabe der ArrivalNews aufmerksam zu machen.

*Die ArrivalNews als Informationsmedium in Einfacher Sprache ermöglicht es nicht nur Deutschlernenden, sondern auch jungen Schüler\*innen, sich über politische und andere relevante Themen zu informieren. Für unsere Zielgruppe der Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte bedeuten Nachrichten in Einfacher Sprache auch ein Zugang zu gesellschaftlicher Teilhabe. Die ArrivalNews ist unser Herzensprojekt und sie ist für viele Menschen in München und deutschlandweit ein wertvolles Medium.*



MARGAUX METZE  
Geschäftsführerin ArrivalAid

*„Ich finde die ArrivalNews eine echte Bereicherung für alle die Deutsch lernen wollen. Aber auch wer unsere Sprache perfekt beherrscht, kann sich dort gesellschaftlich wichtige Themen noch einmal wirklich gut erklären lassen.“*

CHRISTIAN SACHSINGER  
Journalist und Moderator Bayerischer Rundfunk & ARD

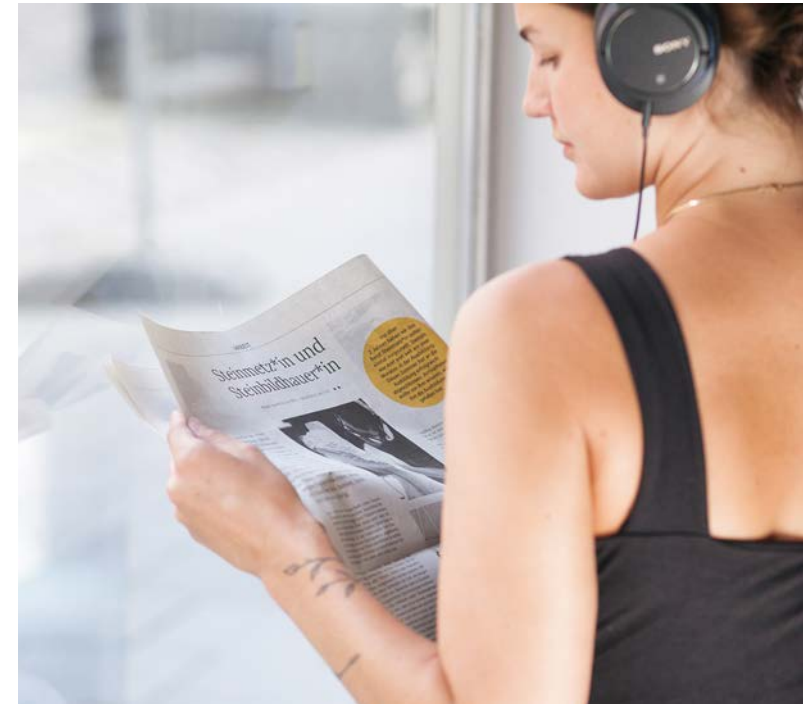
# Unser **OUTCOME**

Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte, aber auch Fachkräfte, Expats und Unternehmensmitarbeiter\*innen aus dem Ausland sowie international Studierende und Austauschschüler\*innen sind gut über aktuelle politische und gesellschaftliche Themen in Deutschland informiert. Die Zielgruppe erfährt mehr über Arbeitsmöglichkeiten und speziell über Ausbildungsberufe in Deutschland.

Die Leserschaft und die Zielgruppe wächst weiter, wir erhalten regelmäßig Anfragen von Personen, die die Zeitung abonnieren möchten. Die Zeitung wurde 2023 weiter online von Bildungsträger\*innen und Regelschulen gelesen. Die Lehrkräfte nutzen die ArrivalNews als Lehrmaterial im Sprachunterricht. Die Leser\*innen verbessern beim Lesen der Zeitung ihr Deutschniveau. Soziale Einrichtungen und Beratungsstellen empfehlen ihren Klient\*innen die Lektüre der ArrivalNews. Wir nutzen ihr Feedback, um die Zeitung stetig zu verbessern. Laut unserer Leser\*innenbefragung 2022 sind auf einer 5-stufigen Antwortskala **knapp 80 % unserer Leser\*innen sehr zufrieden mit der Zeitung. Mehr als 9 % eher zufrieden. Knapp 86 % geben an, dass sie die Zeitung gut oder sehr gut verstehen.** Außerdem haben wir die Leser\*innen gefragt, welche Themen aus der ArrivalNews ihnen am besten gefallen. Es konnten bis zu drei Themen gewählt werden. **Zu den beliebtesten Ressorts der ArrivalNews gehört weiterhin die Titelseite für über 59 % der Leser\*innen, das Ressort GoodNews für knapp 28 % und das Ressort Leben für knapp 10 % der befragten Leser\*innen.** Die meisten nutzen die Zeitung zum Deutschlernen und um mehr über das Leben in Deutschland zu erfahren. Bei vielen kommt der Vokabelteil am Ende jedes Artikels besonders gut an. **Etwa 42 % der befragten Leser\*innen lesen die ArrivalNews privat, 58 % bekommen die ArrivalNews regelmäßig im Deutschunterricht.** Die meisten unserer Leser\*innen haben ein Sprachniveau zwischen B1 und B2.

# Unser **IMPACT**

Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte informieren sich in einfacher Sprache über wichtige gesellschaftliche und politische Entwicklungen in Deutschland. Sie kennen die Möglichkeiten auf dem deutschen Arbeitsmarkt und wissen, worauf es im Bewerbungsprozess ankommt. Sie verbessern ihre Sprachkenntnisse und nutzen die Zeitung dafür, sich in Deutschland besser zurecht zu finden. Die Zeitung leistet über ihre Artikel, Reportagen und Geschichten einen Beitrag zum gesellschaftlichen Diskurs über Zuwanderung und Integration in Deutschland.



DIE 4 ARRIVALNEWS-AUSGABEN 2023



ARRIVALNEWS AUSGABE 01/2023



ARRIVALNEWS AUSGABE 02/2023



ARRIVALNEWS AUSGABE 03/2023

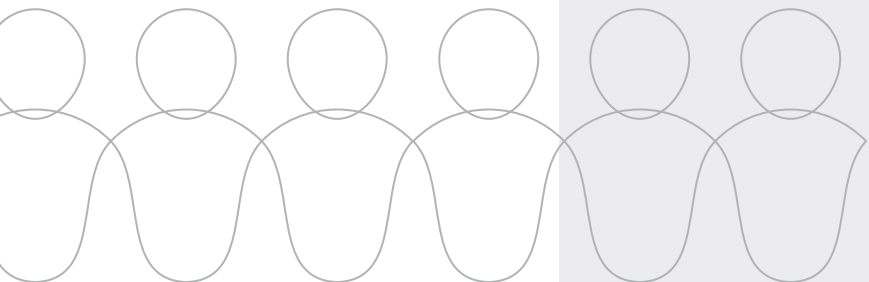


ARRIVALNEWS AUSGABE 04/2023

7. GEMEINSAM  
STARK IN AUSBILDUNG  
UND BERUF:  
**EDUCAID**



EINE BERUFSAUSBILDUNG ERMÖGLICHT VIELEN MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONSGESCHICHTE EINE BERUFLICHE PERSPEKTIVE IN DEUTSCHLAND. AUSSERDEM BLEIBEN JÄHRLICH ETWA 40 PROZENT DER AUSBILDUNGSSTELLEN UNBESETZT. HINSICHTLICH DES ARBEITS- UND FACHKRÄFTEMANGELS IST ES DAHER AUCH FÜR BETRIEBE ENORM WICHTIG, DASS AUSBILDUNGEN ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN WERDEN. JEDOCH KLAGEN BETRIEBE UND BERUFSSCHULEN ÜBER HOHE ABBRUCHQUOTEN UNTER MENSCHEN MIT FLUCHT- UND MIGRATIONSGESCHICHTE. UNSERE ERFAHRUNG ZEIGT, DASS DIE GRÜNDE DAFÜR PRIMÄR IN DEN FEHLENDEN SPRACHKENNTNISSEN UND DER OFT NICHT AUSREICHENDEN BEGLEITUNG WÄHREND DER AUSBILDUNG LIEGEN. AUF DIESE PROBLEMSTELLUNG REAGIERT ARRIVALAID SEIT 2020 MIT DEM PROGRAMM EDUCAID AUSBILDUNGSBEGLEITUNG. ES SETZT AN DEN ZWEI ZENTRALEN STELLEN DER DUALEN BERUFSAUSBILDUNG AN: IN DER BERUFSSCHULE UND IM AUSBILDUNGSBETRIEB.



## Die HERAUS- FORDERUNG

Selbst nach erfolgreicher Vermittlung in den Arbeitsmarkt bleiben Hürden bestehen. Unterschiedliche Sprachkenntnisse und Bildungshintergründe der Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte im Vergleich zu Muttersprachler\*innen werden häufig zu einem Hemmnis. Menschen, die nicht muttersprachlich Deutsch sprechen, haben oft mehr Probleme damit, viel Text mit komplexer Grammatik genauso schnell zu erfassen wie Muttersprachler\*innen. Schwierigkeiten während der Ausbildung, die sich Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte in der Berufsschule und im Betrieb stellen, werden nicht immer durch ausbildungsbegleitende Hilfen abgedeckt. Der Bedarf ist zu groß. Hier setzt EducAid an: Durch ein individuelles Mentoring sollen Menschen mit Fluchterfahrung dabei unterstützt werden, Herausforderungen der Ausbildung erfolgreich zu meistern.

## Unser INPUT

An unseren beiden Standorten in München und Stuttgart ist eine Person für das Projekt verantwortlich. 2023 wurden insgesamt **64 ehrenamtliche Ausbildungsbegleiter\*innen** geschult und waren im Projekt tätig.

### Unser **OUTPUT**

Auszubildenden bieten wir individuelle Unterstützung. Unseren Klient\*innen stellen wir geschulte Ehrenamtliche zur Seite, die bei spezifischen Problemlagen in der dualen Ausbildung unterstützen. Wir erhielten 2023 **12 Anfragen** von Klient\*innen für das Programm und konnten diese erfolgreich in **10 Mentorings** vermitteln. Die Ehrenamtlichen geben u. a. Nachhilfe oder helfen beim Schreiben des Berichtsheftes. Sie helfen bei Schwierigkeiten im Ausbildungsbetrieb oder mit der Berufsschule, stehen den Auszubildenden als Ansprechperson zur Verfügung und unterstützen bei der Kommunikation mit Behörden.

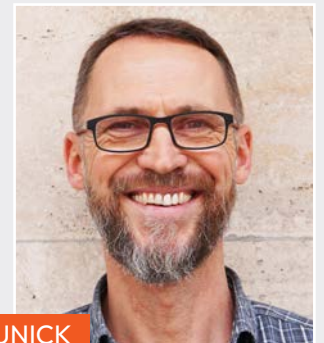
### Unser **OUTCOME**

Auszubildende mit Migrations- und Fluchtgeschichte fühlen sich in ihrer Ausbildung sicherer, haben eine hauptamtliche und eine ehrenamtliche Ansprechperson und stehen mit den Herausforderungen in Betrieb und Schule nicht allein dar. Die individuelle Unterstützung sowie der Zugang zu Nachhilfeschoolen, ergänzenden Sprachkursen und Einrichtungen der Ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH) bilden ein Netzwerk zur Stabilisierung: Die Auszubildenden erhalten das notwendige Werkzeug, um ihre Ausbildung weiterzuführen, ihre Noten zu verbessern und letztlich können Ausbildungsabbrüche verhindert werden.

### Unser **IMPACT**

EducAid stellt die Weichen für den erfolgreichen Abschluss einer Berufsausbildung und schafft faire Chancen für Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte, um qualifiziert in den Beruf zu starten. Eine abgeschlossene Ausbildung ist für viele Menschen ein wichtiger Schritt, um in Deutschland weiter Fuß zu fassen und eine berufliche Perspektive zu haben.

*„Eine Ausbildung zu meistern stellt immer eine Herausforderung dar. Unsere Klient\*innen müssen neben den allgemeinen Herausforderungen zusätzlich kulturelle Unterschiede und sprachliche und bürokratische Hürden bewältigen. Mit EducAid unterstützen wir Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte, den Mut nicht zu verlieren und eine Ausbildung erfolgreich abzuschließen - und damit eine Perspektive in Deutschland entwickeln zu können.“*



GERHARD GRUNICK  
Projektleitung EducAid

8. UNTERSTÜTZUNG  
VON MENSCHEN MIT  
FLUCHT- UND MIGRA-  
TIONSGESCHICHTE MIT  
EINER BEHINDERUNG  
ODER CHRONISCHEN  
ERKRANKUNG:  
**ABILITYAID**



DAS PROJEKT ABILITYAID UNTERSTÜTZT MENSCHEN  
MIT FLUCHTGESCHICHTE MIT EINER BEHINDERUNG  
ODER CHRONISCHEN ERKRANKUNG.

# Die HERAUS- FORDERUNG

Menschen mit Fluchthintergrund und einer Behinderung oder chronischen Erkrankung bekommen oft nicht die Unterstützung, die sie brauchen und die ihnen zusteht. Sie stehen nicht nur vor den gleichen Herausforderungen anderer geflüchteter Menschen, wie den Themen Asyl, Wohnungs- und Jobsuche und Deutsch lernen. Bei ihnen kommen oft noch die Themen medizinische Versorgung, Pflege oder die Suche nach geeigneten Hilfsmitteln oder – bei Kindern – der Suche nach einer inklusiven Betreuung oder Schule. Sie kennen sich oft noch nicht im deutschen Gesundheits- und Sozialsystem aus und viele Anträge und Formulare gibt es nur auf deutsch.

*“Ich freue mich, hier Johanna und auch viele andere Leute kennenzulernen. Ich bekomme bei AbilityAid Hilfe, um Papiere besser auszufüllen, ich kann mit Behörden und Ämtern einfacher Kontakt aufnehmen. Die Erlebnisse bei AbilityAid sind sehr interessant für mich. Bei AbilityAid fühle ich mich wohl. Menschen mit Behinderung wie ich können bei AbilityAid Hilfe bekommen, ich finde es toll, dass AbilityAid behinderten Menschen hilft.”*

ABDI  
Klient bei AbilityAid

# Unser INPUT

In München ist ein Team von **vier Mitarbeitenden** für das Projekt zuständig. Es werden Beratungen, Deutschübungs- und Computerkurse angeboten. **Zwei Dozent\*innen** gaben **vier Deutschübungskurse pro Woche**. **13 Ehrenamtliche** engagierten sich 2023 als Dozierende für Computerkurse oder bei 1:1-Mentorings. AbilityAid hat ein eigenes barriere-freies Büro, zentral gelegen in der Nähe des Hauptbahnhofs.

# Unser OUTPUT

AbilityAid bietet eine individuelle Beratung u.a. zu den Themen Inklusion, Teilhabe, Pflegeleistungen und Schwerbehindertenausweis an. Die Beratung findet im Büro, per Telefon oder vor Ort in den Unterkünften statt, da manche Menschen, aufgrund ihrer Behinderung/ Erkrankung nicht in unser Büro kommen können. Dazu bieten wir inklusive Computer- und Deutschübungskurse an, in denen Menschen mit und ohne Behinderung miteinander und voneinander lernen können. Ergänzt wird das Angebot durch 1:1-Mentorings von geschulten Ehrenamtlichen, die Klient\*innen beispielsweise dabei unterstützen deutsch zu üben. Es wird außerdem ein offener Nachmittag angeboten, der einmal im Monat stattfindet, in dem sich Klient\*innen mit Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden bei Kaffee und Kuchen zu verschiedenen Themen austauschen können. Im Dezember wurde in diesem Rahmen eine größere Feier mit Essen, Getränken und Tombola veranstaltet, die bei den Klient\*innen sehr gut ankam. Die AbilityAid-Klient\*innen kamen aus der **Ukraine, Syrien, Nigeria, Türkei, Afghanistan, Somalia und zahlreichen weiteren Ländern**. **Ca. 92 Klient\*innen** waren 2023 in der Beratung und etwa 124 Menschen nahmen an einem Kurs teil.

# Unser **OUTCOME**

Unsere Klient\*innen finden sich besser im deutschen Gesundheits- und Pflegesystem zurecht und werden auf dem Weg in eine Inklusion in die Gesellschaft begleitet. Sie verbessern ihre Deutsch- und Computerkenntnisse und tauschen sich mit anderen Betroffenen aus. Unsere ehrenamtlichen Mentor\*innen und Dozent\*innen können sich in einem strukturierten Rahmen engagieren und entwickeln neue Perspektiven auf die Themen Flucht und Behinderung.

*„Unsere Klient\*innen sind oft dankbar, eine Beratungsstelle gefunden zu haben, die an der Schnittstelle Flucht und Behinderung arbeitet und sich in beiden Bereichen auskennt. Besonders wichtig ist es uns, auf Augenhöhe mit den Klient\*innen zu sein und uns an ihren Bedarfen und Wünschen zu orientieren und sie gegenüber Dritten, wie z. B. Behörden und Krankenkassen zu vertreten. Jeder Fall ist dabei sehr unterschiedlich, da die Menschen mit vielen verschiedenen Behinderungen, unterschiedlichen Aufenthaltsstatus und Herkunftsländern zu uns kommen. Auch die Art und Komplexität der Beratungsthemen variiert sehr. Manchmal können wir schnell helfen, manchmal ist es ein langwieriger Prozess. Wir freuen uns, dass wir viele positive Rückmeldungen von Klient\*innen erhalten dafür, dass wir ihre Anliegen ernst nehmen und ihre Interessen vertreten. Ziel ist es immer, das Recht von Menschen mit Behinderung auf Teilhabe umzusetzen.“*



JOHANNA BUESS  
Projektleitung AbilityAid

*„Unsere Kursgruppen bei AbilityAid sind oft sehr heterogen. Das ist super, denn alle profitieren davon. Jede\*r kann seine Fähigkeiten einbringen und von den Stärken des anderen profitieren. Dass wir alle unterschiedlich sind, ist ja eigentlich ganz normal. Oft gibt es aber Vorurteile, weil Berührungspunkte fehlen. Durch das gemeinsame Lernen hier können Barrieren in den Köpfen abgebaut werden. Ich glaube, das ist etwas, was nicht nur in dem Kursraum bleibt, sondern die Teilnehmenden auch mit in ihren Alltag mitnehmen.“*



KATHARINA STOIB  
Projektkoordinatorin AbilityAid

# Unser **IMPACT**

Unser Programm hilft Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte und einer Behinderung, ihre Rechte wahrzunehmen und die Leistungen zu erhalten, die ihnen zustehen. Es unterstützt sie im Prozess des Ankommens und der Integration in Deutschland. AbilityAid unterstützt die Menschen dabei, ihr Recht auf Teilhabe an der Gesellschaft, das ihnen laut der UN-Behindertenrechtskonvention zusteht, umzusetzen. Je nach individuellen Bedarfen, unterstützen wir die Menschen, einen Schwerbehindertenausweis, einen Pflegegrad, Hilfsmittel, einen Pflegedienst oder die notwendige medizinische Versorgung zu bekommen. Des Weiteren werden die Menschen in ihrer Selbstständigkeit, Selbstwirksamkeit und Teilhabe am Alltag unterstützt, damit sie selbstbestimmt in Deutschland ankommen und leben können.

## 9. STRESS REDUZIEREN, INNERE STÄRKEN AKTIVIEREN: TRAUMA HILFE



## 9. TRAUMA HILFE

DIE TRAUMA HILFE VON ARRIVALAID IST EIN BUNDESWEIT AGIERENDES PROGRAMM, DAS MITHILFE VERSCHIEDENER METHODEN ZUM ZIEL HAT, TRAUMATISIERTEN GEFLÜCHTETEN INTERVENTIONEN UND STABILISIERUNGSMASSNAHMEN AN DIE HAND ZU GEBEN, UM SELBSTBESTIMMT MIT DEN FOLGEN VON TRAUMA LEBEN ZU LERNEN.

### Die HERAUS- FORDERUNG

Menschen mit Fluchtgeschichte stehen vor vielfältigen Herausforderungen und Belastungen, welche die mentale Gesundheit negativ beeinflussen. Vor allem traumatische Erlebnisse vor und während der Flucht aber auch anhaltende Konflikte in verschiedenen Regionen sowie soziale Isolation und Unsicherheit können zu schweren psychischen Problemen führen. Das Angebot an psychotherapeutischer Unterstützung ist dabei jedoch extrem begrenzt. Das bedeutet, dass die Mehrheit betroffener Personen nicht die Hilfe bekommt, die sie sucht und braucht, um das tägliche Leben zu meistern.



### Unser INPUT

Als vierköpfiges Team steuern wir aus München und Stuttgart das bundesweite Projekt. Dabei erhalten wir wertvolle Unterstützung von **100 ehrenamtliche Personen**, die nach einer speziell-entwickelten Schulung als Trauma-Helfer\*innen agieren können

### Unser OUTPUT

Im Jahr 2023 konnten wir mit unserem Angebot **50 Menschen mit Fluchtgeschichte** erreichen. Dabei unterstützten wir betroffene Personen in Form von **1:1 Treffen (maximal 3 Treffen)** und Gruppenangeboten (Anti-Stress-Trainings). Zusätzlich konnten wir im Jahr 2023 **27 ehrenamtlich engagierte Personen in 2 Schulungen** zu Trauma-Helfer\*innen qualifizieren.

Durch unsere Kurzseminare über Trauma und den Umgang mit traumatisierten Personen konnten wir **16 ehrenamtliche Personen** (unabhängig von einem Engagement in der Trauma Hilfe) schulen. Zusätzlich haben wir **16 Hauptamtliche** in der Integrationsarbeit durch unser **sechsstündiges Weiterbildungsangebot** im Themenkomplex Trauma fortgebildet.

KAMEEL HASAN  
Trauma-Helfer

*“Als ehrenamtlicher Trauma-Helfer möchte ich Menschen unterstützen, die traumatische Erlebnisse hinter sich haben. Es ist mir wichtig, dass sie in ihrem neuen Umfeld die notwendige emotionale Stabilität finden, um ein neues Leben aufzubauen und sich wieder sicher in der Gesellschaft zu fühlen. Dieses Programm zeigt, wie wichtig es ist, dass wir als Gesellschaft Verantwortung übernehmen und denen helfen, die Unterstützung am meisten benötigen.”*

## Unser OUTCOME

Das Hauptziel der Trauma Hilfe besteht darin, betroffenen Personen verschiedene Werkzeuge anzubieten um (körperliche) Belastungssymptome zu reduzieren, sich selbst zu helfen und dadurch ihr Leben autonomer zu gestalten. Dazu werden verschiedene Ansätze und Methoden verwendet. Diese werden in Form von 1:1 Unterstützungen und Gruppenformaten, sogenannten Anti-Stress-Trainings, vermittelt. Die 1:1 Unterstützung umfasst zwei bis drei Treffen mit ehrenamtlichen Trauma-Helfer\*innen, die im besten Fall die Muttersprache der betroffenen Person sprechen. Anti-Stress-Trainings finden häufig in Gemeinschaftsunterkünften statt. In den Gruppenformaten lässt sich oft beobachten wie hilfreich es für Betroffene ist, sich zum Thema Stress und Alltagsorgen auszutauschen und festzustellen, dass sie nicht alleine sind. Unseren Ehrenamtlichen konnten wir durch eine intensive Betreuung, verschiedene Möglichkeiten der kollegialen Intervention und einer professionellen Supervision durch einen externen Anbieter eine sichere Umgebung schaffen.

## Unser IMPACT

Die Symptome von Traumafolgen können die erfolgreiche Integration in vielerlei Hinsicht behindern. Zum Beispiel können Schlafstörungen aufgrund von Traumata zu Müdigkeit, Konzentrationsproblemen und Unzuverlässigkeit führen. Dies kann nicht nur zu weiteren psychischen und physischen Problemen und Krankheiten führen, sondern auch bürokratische und berufliche Abläufe sowie alltägliche Tätigkeiten erschweren, was weitreichende Folgen haben kann.

Unsere Methoden zielen darauf ab, die Symptome von Traumafolgen zu verringern und so das Leben der Betroffenen zu verbessern und ihre Integration in die Gesellschaft zu unterstützen.

*“Unser Programm Trauma Hilfe spielt eine große Rolle bei der Integration, da eine Traumatisierung oder hohe psychische Belastung den Alltag und das Ankommen in einer neuen Umgebung erheblich erschweren können. Durch unsere (muttersprachlichen) ehrenamtlichen Trauma-Helfer\*innen unterstützen wir unsere Klient\*innen dabei, wieder leichter ihr tägliches Leben zu bewältigen und ihre eigene Stärke und Resilienz wieder aufzubauen.”*



ALENA SCHÄBERLE  
Psychologische Fachkraft

## 10. DIGITALE GRUNDLAGEN LERNEN: DIGITALAID



NICHT ERST SEIT DER CORONA-KRISE  
SIND DIGITALE KOMMUNIKATIONSWEGE  
UNENTBEHRLICH FÜR DEN ALLTAG. EGAL OB IM  
BERUFSLEBEN, DER FREIZEIT ODER SCHLICHT BEI  
DER TERMINVEREINBARUNG IN DER ARZTPRAXIS.  
DESHALB MÖCHTE DIGITALAID DIGITALE TEILHABE  
PRAKTISCH UND NIEDERSCHWELIG FÜR UNSERE  
KLIENTEN\*INNEN ERMÖGLICHEN.

### Die HERAUS- FORDERUNG

Bei unserem Programm DigitalAid unterstützen ehrenamtliche Coaches Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte darin, ihren immer digitaler werdenden Alltag zu bewältigen. Sie unterstützen Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte bei konkreten digitalen Problemen und helfen ihnen individuell und bedarfsorientiert dabei, selbstständiger mit Geräten und Software zurecht zu kommen.

### Unser OUTPUT

Von 12 gestellten Anfragen wurden **8 erfolgreich vermittelt** bzw. abgeschlossen. Standardmäßig unterstützen unsere Coaches unter anderem bei folgenden Dingen:

- Kommunikation per E-Mail, z. B. mit einem Amt
- Zoom und andere Videokommunikations-Tools
- Online-Jobplattformen
- Online-Termine bei Ämtern vereinbaren
- Nutzung von Suchmaschinen
- Nutzung von Sprachlern-Apps
- Nutzung von Home-Schooling-Programmen und Lernportalen
- Optimierung der Nutzung der digitalen Endgeräte
- Sicherung wichtiger Daten
- Versenden von PDFs

### Unser OUTCOME

Die meisten Coachings fanden ein bis drei Mal statt, aber es gab auch vereinzelt Coachings, die über mehrere Monate fortliefen. Diese haben dann teilweise andere Ziele miteinander vereinbart, wie z. B. gemeinsames Üben begleitend zu einem Kurs oder Ähnliches.

Außerdem sind Ehrenamtliche Coaches von DigitalAid in Zusammenarbeit mit dem Programm AbilityAid gewesen, um dort beim Kursangebot von Computerkursen zu unterstützen.

# Unser **IMPACT**

Wir konnten beobachten, dass das Programm DigitalAid insbesondere durch die Pandemie verstärkt nachgefragt wurde. Viele Aspekte des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens wurden nämlich noch mehr auf digitale Plattformen verlagert, um soziale Distanz zu wahren und den Kontakt zu reduzieren. Menschen, die keine ausreichenden digitalen Fähigkeiten oder Zugang zu entsprechender Technologie haben, könnten von wichtigen Dienstleistungen, Bildungsmöglichkeiten, und Informationen abgeschnitten sein. Die digitale Teilhabe ermöglicht es, trotz der Einschränkungen während der Pandemie, weiterhin am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen und auf wichtige Ressourcen zuzugreifen.

***“Wir haben beobachtet, dass sich digitale Teilhabe bei ArrivalAid nicht nur im individuellen 1:1 Coaching fördern lassen sollte, sondern eine Kooperation zwischen DigitalAid Ehrenamtlichen und dem Kursprogramm bei AbilityAid angestoßen wurde.”***



KATHARINA STOIB  
Projektkoordination DigitalAid



## 11. INTEGRATION BRAUCHT EIN ZUHAUSE: WOFA



### WoFA

ist ein Projekt der Evang.-Luth. Landeskirche in Bayern und dem Diakonischen Werk Bayern – gefördert durch das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration. Das Projekt ist an neun Standorten in Bayern aktiv und wird durch ArrivalAid gesteuert.

**INTEGRATION BEGINNT MIT EINER EIGENEN WOHNUNG. FÜR VIELE MENSCHEN MIT FLUCHT- ODER MIGRATIONSHINTERGRUND, DIE EINE WOHNUNG SUCHE, WIRD DIES ZU EINER BESONDEREN BELASTUNGSPROBE. DAS PROJEKT WOFA WILL VERSUCHEN, GERADE FÜR DIESE GRUPPE HINDERNISSE ABZUBAUEN UND WEGE IN DEN WOHNUNGSMARKT ZU FINDEN.**

# Die HERAUS- FORDERUNG

In Bayern hat sich die Wohnraumsituation in den letzten Jahren noch weiter verschärft, sowohl in städtischen Ballungszentren als auch im ländlichen Raum. Unter dem Mangel an bezahlbarem Wohnraum leiden viele Menschen mit geringerem Einkommen. Bei Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte die noch kein oder nur ein kleines Einkommen haben, kommen weitere spezifische Probleme hinzu. Häufig haben sie nur geringe Deutschkenntnisse. Hiesige Gepflogenheiten einschließlich der Miet- und Bewerbungsmodalitäten sind noch nicht bekannt und die Miete muss durch ein geringes Einkommen oder von Sozialleistungen bestritten werden. Die Sprachbarriere erschwert Kontaktaufnahmen mit Vermieter\*innen und Behörden, die am Prozess der Wohnungsanmietung beteiligt sind. ▶

Viele Wohnungseigentümer\*innen zögern darüber hinaus, Menschen aus einem unbekannten Kulturkreis mit anderen Lebensgewohnheiten ihre Wohnung zu vermieten.

Es führt dazu, dass Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte, die ein Bleiberecht in Deutschland erhalten haben und aus den behördlichen Unterkünften ausziehen müssen, weiterhin in diesen Flüchtlingsunterkünften bleiben.

Ziel vom WoFA-Projekt ist es, Menschen mit Flucht- und Migrationsgeschichte optimal bei der Suche nach einer eigenen Wohnung zu unterstützen. Damit trägt das Projekt zur Teilhabe und zur dauerhaften Stabilisierung in ihrer neuen Heimat bei. Vermieter\*innen werden gewonnen und finden bei WoFA verlässliche Ansprechpartner\*innen – vor, während und nach Mietvertragsschluss.

***“Das Recht auf angemessenen und bedarfsgerechten Wohnraum ist ein grundlegendes Anliegen und ein Eckpfeiler für die gelungene Integration von Menschen mit Migrationshintergrund. Oftmals leben Personen, die einen Aufenthaltstitel erhalten haben, noch jahrelang in Unterkünften. Das WoFA-Projekt zielt darauf ab, diesen Personen zu empowern und sie bei der Wohnungssuche in ganz Bayern zu unterstützen. Es ist äußerst interessant, ein solches Projekt zu begleiten und zu koordinieren, das sich über mehrere Standorte mit ihren jeweiligen Besonderheiten erstreckt.”***

**ANCHA**  
Projektkoordinatorin

### Unser **INPUT**

Für das WoFA-Projekt im Jahr 2023 investierte ArrivalAid insgesamt **1.503 Stunden**, aufgeteilt auf **2 Mitarbeitende**. Eine Person übernahm die Koordination sämtlicher organisatorischer Aspekte, um einen reibungslosen Ablauf sicherzustellen. Die zweite Person unterstützte die Projektleitung durch Beratung und trieb die strategische Entwicklung des Projekts voran.

### Unser **OUTPUT**

Im Jahr 2023 wurde durch ArrivalAid ein kontinuierlicher Austausch zwischen ArrivalAid, den Projektstandorten und der Projektleitung gefördert. Die Moderation von Austauschtreffen förderte den Wissensaustausch zwischen den Standorten, während die Projektleitung durch gezielte Beratung in der Projektentwicklung und -strategie unterstützt wurde. Öffentlichkeitsarbeit wurde durch die Planung von Veranstaltungen und die Nutzung sozialer Medien geleistet.

*“Seit Beginn unseres WoFA-Projekts im Jahr 2019 ist ArrivalAid unser beratender und unterstützender Partner. ArrivalAid hat maßgeblich zu unserem bisherigen Projekterfolg und Wachstum beigetragen. Wir setzen darauf, ArrivalAid auch weiterhin an unserer Seite zu haben.”*

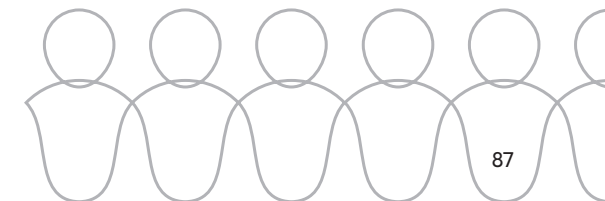
FRANK SCHMIDT  
Projektleiter (angestellt bei der  
Diakonie Augsburg)

### Unser **OUTCOME**

Das Projekt verzeichnete durch die Beratung und Koordination von ArrivalAid einen reibungslosen Verlauf, was sich in den Kennzahlen des WoFA-Projekts widerspiegelte. Unter anderem wurden **1.647 Beratungsfälle** bearbeitet, wobei speziell **366 Beratungen für Vermieter\*innen** durchgeführt wurden. Des Weiteren wurden **53 Mietkurse** mit insgesamt **340 Teilnehmer\*innen** abgehalten. Durch diese Maßnahmen konnten **901 Personen in insgesamt 304 Wohnungen vermittelt** werden. Darüber hinaus stieg die Bekanntheit und Sichtbarkeit des Projekts durch eine verstärkte Präsenz in sozialen Medien. Eine Professionalisierung der Dokumentation wurde erreicht, was die Nachvollziehbarkeit und Effektivität des Projekts verbesserte.

### Unser **IMPACT**

Durch die strategische Beratung der Projektleitung konnte das Projekt ab Januar 2024 für einen Zeitraum von 3 Jahren finanziert werden. Zudem wurden neue Standorte gewonnen, was zu einem erweiterten Wirkungsbereich führte. Der ständige Austausch zwischen den Standorten ermöglichte eine bessere gegenseitige Unterstützung und einen effektiveren Wissenstransfer. Die verbesserte Dokumentation des Projekts und der Projektberichte trug dazu bei, die Transparenz und den Impact des Projekts zu steigern.



## 12. JURISTISCHE SPRECHSTUNDE (INTERNE RECHTS- BERATUNG)



DIE JURISTISCHE SPRECHSTUNDE HAT SICH IN DEN LETZTEN JAHREN FÜR ALLE ARRIVALAID STANDORTE BUNDESWEIT ALS UNABDINGBARES BINDEGLIED ZWISCHEN NICHT-JURISTISCHER BERATUNG UND FUNDIERTER RECHTLICHER UNTERSTÜTZUNG IM ASYL- UND AUFENTHALTSRECHT ETABLIERT.

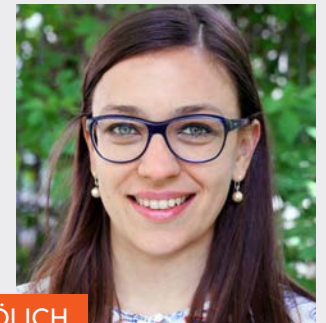
### Die HERAUSFORDERUNG

Immer wieder treffen unsere Mitarbeiter\*innen in den verschiedenen ArrivalAid Programmen auf Situationen, die eine rasche rechtliche Einschätzung benötigen, ohne zunächst eine generelle anwaltliche Klientschaft vorauszusetzen. Häufig beziehen sich die Themengebiete natürlich auf aufenthaltsrechtliche Fragestellungen, aber auch Familienrecht, Sozialrecht oder ganz allgemeine Einschätzungen aus dem BGB sind der Regelfall. Aber gerade auch, wenn es um nicht alltägliche Fragestellungen geht, hilft es oft, sich eine juristische Einschätzung, Rückversicherung oder grobe Handlungsempfehlung einzuholen, um unsere hohen Qualitätsansprüche gegenüber unseren Klienten\*innen gewährleisten zu können. Hierbei steht uns nun seit dem Jahr 2021 die vor allem im Ausländerrecht renommierte **Kanzlei Wächtler & Kollegen** mit Frau **RA Anna Frölich** als kompetente Spezialistin zur Verfügung.

### Unser **OUTPUT**

In 2023 konnten insgesamt **58 Rechtsberatungen** für unsere ArrivalAid Mitarbeiter\*innen durchgeführt werden.

*“Arrival Aid ist mir als eine unglaublich professionell arbeitende Organisation bekannt geworden, deren Mitarbeiter\*innen sich um sämtliche Belange geflüchteter Menschen mit vollem Einsatz kümmern. Nicht nur die Zusammenarbeit mit mir als Rechtsanwältin ist reibungslos, angenehm und auf höchstem Niveau, sondern auch die Betreuung der Klient\*innen beeindruckt mich.”*



**ANNA FRÖLICH**  
Rechtsanwältin, Fachanwältin  
für Migrationsrecht,  
Kanzlei Wächtler und Kollegen

FOTO: WÄCHTLER UND KOLLEGEN

## 13. FINANZEN



### Die **FINANZEN**

Die ArrivalAid gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt) finanziert sich aus Spenden, Förderungen und Umsatzerlösen. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

### Die **BUCHFÜHRUNG UND RECH- NUNGSLEGUNG**

ArrivalAid arbeitet nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung unter Berücksichtigung der steuerlichen Gemeinnützigkeitsvorschriften. Der Jahresabschluss wird durch eine externe Steuerberatung nach HGB-Standard erstellt. Eine externe Prüfung erfolgt auf Grund der Unternehmensgröße bisher nicht.

### Die **FINANZIELLE SITUATION**

Die Einnahmen von ArrivalAid setzen sich aus Spenden, projektbezogenen Fördermitteln und Zuschüssen, Umsätzen und sonstigen Erträgen zusammen. Nach dem hohen Spendenvolumen 2022 aufgrund von Spenden für Flüchtlinge aus der Ukraine liegen die Spendeneinnahmen 2023 mit 108.088,78 € wieder auf dem Niveau der Jahre davor. Die betrieblichen Erträge sind dagegen durch eine neue Förderung für die Trauma Hilfe über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (AMIF) auf 846.206,96 € gestiegen. Insgesamt ist die finanzielle Situation gegenüber dem Vorjahr stabil geblieben.

ArrivalAid hat im Jahr 2023 von folgenden Förderern projektbezogene Fördermittel und Spenden erhalten, die jeweils mehr als zehn Prozent des Gesamtbudgets ausmachen:

- **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds AMIF)**
- **Landeshauptstadt München**

## 12. FINANZEN

### ORGANISATIONSPROFIL

|                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|--------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Name</b>                                | ArrivalAid gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Sitz der Organisation gemäß Satzung</b> | München                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| <b>Gründung</b>                            | 11. Mai 2015                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Rechtsform</b>                          | Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| <b>Kontaktdaten</b>                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Adresse</b>                             | ArrivalAid gUG (haftungsbeschränkt)<br>Ringseisstr. 11a<br>80337 München                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| <b>Telefon</b>                             | +49 (0)89 – 5587 1688                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>E-Mail</b>                              | info@arrivalaid.org                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Webseite (URL)</b>                      | www.arrivalaid.org                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| <b>Link zur Satzung (URL)</b>              | <a href="https://www.arrivalaid.org/s/Satzung.pdf">https://www.arrivalaid.org/s/Satzung.pdf</a>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Steuernummer</b>                        | 143/237/03362                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| <b>Registereintrag</b>                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| <b>Registergericht</b>                     | Amtsgericht München                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Registernummer</b>                      | HRB 219221                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Datum der Eintragung</b>                | 25.06.2015                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| <b>Gemeinnützigkeit</b>                    | Die Unternehmergesellschaft wurde nach ihrer Gründung im Sinne der §§ 51 ff. AO vom Finanzamt München als gemeinnützig anerkannt. Gemeinnütziger Zweck: Förderung der Hilfe für politisch, rassistisch oder religiös Verfolgte, für Flüchtlinge und Vertriebene, Förderung der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe, Förderung des Wohlfahrtswesens und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Der letzte Freistellungsbescheid ist datiert auf den 14.09.2023 |
| <b>Anzahl in Köpfen 2023</b>               | München und Stuttgart                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>Anzahl Mitarbeitende</b>                | 24 (entspricht 14 Vollzeitstellen)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| davon hauptamtlich                         | 24                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| davon Honorarkräfte                        | 0                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| davon ehrenamtlich                         | 0                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>Spendenkonto</b>                        | IBAN: DE94 4306 0967 8223 6729 00<br>BIC: GENODEM1GLS<br>Bank: GLS Bank Bochum                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 01.01. BIS 31.12.2023

|                                                                 | 01.01. - 31.12.2023 | 01.01. - 31.12.2022 |
|-----------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| 1. Ertrag aus Spendenverbrauch                                  | 134.629,77 €        | 281.964,16 €        |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge                                | 846.206,96 €        | 667.753,12 €        |
| 3. Projektausgaben                                              | 43.513,09 €         | 36.806,71 €         |
| 4. Personalaufwand                                              | 796.001,42 €        | 745.843,76 €        |
| 5. Abschreibungen auf Sachanlagen                               | 12.009,80 €         | 10.817,64 €         |
| 6. Sonstige Aufwendungen                                        | 124.263,66 €        | 129.550,24 €        |
| <b>7. Jahresüberschuss</b>                                      | <b>5.048,76 €</b>   | <b>26.680,93 €</b>  |
| 8. Gewinnvortrag (Vj.: Verlustvortrag)                          | 313,87 €            | -15.613,76 €        |
| 9. Einstellung gesetzliche Rücklage (§ 5a Abs. 3 GmbHG)         | -1.262,14 €         | -2.771,30 €         |
| 10. Entnahme aus andere Gewinnrücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)   | 0,00 €              | 0,00 €              |
| 11. Einstellung in andere Gewinnrücklage (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO) | -3.800,00 €         | -8.000,00 €         |
| <b>12. Bilanzgewinn</b>                                         | <b>300,49 €</b>     | <b>313,87 €</b>     |

|                                                             |                     |
|-------------------------------------------------------------|---------------------|
| <b>nachrichtlich<br/>tatsächliche Spendeneinnahmen 2023</b> | <b>108.088,78 €</b> |
| <b>nachrichtlich<br/>tatsächliche Spendeneinnahmen 2022</b> | <b>359.608,74 €</b> |

## 12. FINANZEN

| BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023                                             |                     |                     |
|--------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| PASSIVA                                                                  | 2023                | 2022                |
| <b>A. Eigenkapital</b>                                                   |                     |                     |
| I. Gezeichnetes Kapital                                                  | 1.000,00 €          | 1.000,00 €          |
| II. Gewinnrücklagen                                                      |                     |                     |
| 1. Gesetzliche Rücklage (§ 5a Abs. 3 GmbHG)                              | 19.795,17 €         | 18.533,03 €         |
| 2. Andere Gewinnrücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)                         | 11.800,00 €         | 8.000,00 €          |
| <b>Summe II. Gewinnrücklagen</b>                                         | <b>31.595,17 €</b>  | <b>26.533,03 €</b>  |
| III. Bilanzgewinn                                                        | 300,49 €            | 313,87 €            |
| <b>Summe A. Eigenkapital</b>                                             | <b>32.895,66 €</b>  | <b>27.846,90 €</b>  |
| <b>B. Noch nicht verbrauchte Spendenmittel</b>                           | <b>4.085,00 €</b>   | <b>26.585,00 €</b>  |
| <b>C. Rückstellungen</b><br>Sonstige Rückstellungen                      | <b>11.770,94 €</b>  | <b>8.000,00 €</b>   |
| <b>D. Verbindlichkeiten</b>                                              |                     |                     |
| 1. Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten zweck gebundenen Spenden | 50.000,00 €         | 53.790,99 €         |
| 2. Sonstige Verbindlichkeiten                                            | 94.123,15 €         | 92.329,00 €         |
| <b>Summe D. Verbindlichkeiten</b>                                        | <b>144.123,15 €</b> | <b>146.119,99 €</b> |
| <b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                                     | <b>0,00 €</b>       | <b>0,00 €</b>       |
| <b>GESAMTSUMME</b>                                                       | <b>192.874,75 €</b> | <b>208.551,89 €</b> |

| BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023                       |                     |                     |
|----------------------------------------------------|---------------------|---------------------|
| AKTIVA                                             | 2023                | 2022                |
| <b>A. Anlagevermögen</b>                           |                     |                     |
| Sachanlagevermögen                                 |                     |                     |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 5.345,99 €          | 9.708,00 €          |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>                           |                     |                     |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände   |                     |                     |
| Sonstige Vermögensgegenstände                      | 28.041,20 €         | 21.754,86 €         |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten                  | 154.624,65 €        | 171.737,11 €        |
| <b>Summe B. Umlaufvermögen</b>                     | <b>182.655,85 €</b> | <b>193.491,97 €</b> |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>               | <b>4.862,91 €</b>   | <b>5.351,92 €</b>   |
| <b>GESAMTSUMME</b>                                 | <b>192.874,75 €</b> | <b>208.551,89 €</b> |

## 15. AUSBLICK 2024

# D

Das Jahr 2024 wird für die ArrivalAid gUG eine spannende und herausfordernde Zeit darstellen. Angesichts globaler Krisen, politischer Veränderungen und gesellschaftlicher Entwicklungen ist unsere Arbeit im Bereich der Unterstützung geflüchteter Menschen wichtiger denn je. Trotz aller globaler Ungewissheiten blicken wir mit Zuversicht, etablierten Programmen und einem hervorragenden Team auf alles, was im kommenden Jahr auf uns zu kommen wird.

Unsere Kernkompetenzen in den Bereichen Arbeitsmarktzugang, Integration, Asyl und Gesundheit von Migranten\*innen wird auch in 2024 zentral für unsere Arbeit sein. Dabei legen wir besonderen Wert auf eine bedarfsorientierte Unterstützung unserer Zielgruppe, aber vor allem der Förderung und Aktivierung der eigenen Ressourcen unserer Klienten\*innen. Wir als ArrivalAid glauben an die Fähigkeiten und Stärken jeder und jedes Einzelnen und sind davon überzeugt, dass Migration eine gesellschaftliche Chance und Stärke darstellen kann.

Ein zentraler Bestandteil unseres Erfolgs ist die enge Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, Unternehmen und staatlichen Stellen. Im Jahr 2024 werden wir bestehende Kooperationen vertiefen und neue Partnerschaften aufbauen, um Synergien zu nutzen und unsere Wirksamkeit zu erhöhen. Besonders im Bereich der Arbeitsmarktintegration werden wir erneut eng mit Unternehmen zusammenarbeiten, um nachhaltige Perspektiven für geflüchtete Menschen zu schaffen.

Mit diesem zuversichtlichen Ausblick gehen wir mit Entschlossenheit ins Jahr 2024. Gemeinsam mit unseren Mitarbeiter\*innen, Ehrenamtlichen und starken Partnern setzen wir uns weiterhin für eine inklusive Gesellschaft und chancenoffene Teilhabe geflüchteter Menschen ein.



HERAUSGEBER

ArrivalAid gUG (haftungsbeschränkt)

Ringseisstr. 11a

80337 München

E-Mail: [info@arrivalaid.org](mailto:info@arrivalaid.org)

Website: [www.arrivalaid.org](http://www.arrivalaid.org)

VERANTWORTLICH

David J. Offenwanger

Margaux Metze

BILDNACHWEISE

Alle Fotos sind eigene Aufnahmen des  
ArrivalAid-Teams sofern nicht unter  
dem jeweiligen Bild anders vermerkt

SPENDENKONTO

ArrivalAid gUG (haftungsbeschränkt)

IBAN: DE94 4306 0967 8223 6729 00

BIC: GENODEM1GLS

GLS Bank Bochum

ArrivalAid